

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 27 JOBANGEBOTE! SEITE: 14-17

22. NOVEMBER 2023

WOCHENBLATT 47
 SI/AUFLAGE 33.855
 GESAMTAUFLAGE 87.423
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Posthume närrische Ehrung für den Dichtermaler Bruno Eppler. Seite 7

„Optima“- ein Familienunternehmen mit Blick nach vorn. Seite 8/9

Der Weg zur Marienschlucht ist ab April 24 wieder frei. Seite 11

Nach 27 Jahren: Johannes Moser nahm Abschied in Engen. Seite 13

Die Bauern wollen mehr Präsenz in der Kommunalpolitik. Seite 13

STANDPUNKT



Aus der Traum

Das war dann das Kleingedruckte in den Erklärungen der Abgeordneten nach der langen Haushaltsnacht in Berlin. Denn nun hat die „Ampel“ doch das Ende der Mehrwertsteuersenkung aus der Corona-Zeit beschlossen. Die Diskussion wurde übers Wochenende scharf geführt: Die DeHoGa als Vertretung der Gastronomie spricht von einem „Fatalen Irrweg“, der eine ganze Branche in eine neue Krise stürzt. Die Politik davon, dass man wieder auf „Normal“ zurückkommen müsse, und die damit als „normal“ voraussetzt, dass dasselbe Gericht über die Straße verkauft schon immer nur 7 Prozent Mehrwertsteuer ausmachte, obwohl der Aufwand im Restaurant viel größer ist. Spätestens nach der nächsten Bundestagswahl in 2025 gelte es, die krasse Fehlentscheidung zu korrigieren, sagt dazu Fritz Engelhardt (DeHoGa BW). Auch wenn damit nicht gesagt ist, ob da was besser würde in der Politik. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Hegau

Flüchtlingsfragen drängen in der Region

„Wir sind inzwischen an einem Punkt, an dem es langsam gefährlich wird“, sagt selbst die **Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger**. Die hatte kürzlich die Integrationsmanager, wie die Vertreter von Schulen und auch ehrenamtliche Helfer zu einem Fachgespräch zum Thema Migration unter der Überschrift „Neue Heimat“ eingeladen.

von Oliver Fiedler

Angesichts von Wohnungsnot, durch den Zustrom von Flüchtlingen und Zuwanderung ausgelöste Mangellagen bei Kita-Plätzen, überforderter Schulen durch die Notwendigkeit des Spracherwerbs und vieler weiterer virulenter Themen spricht sie auch das Wort „Integrationskrise“ aus. Verbunden mit der Frage, was hier durch Staat und Gesellschaft noch leistbar ist, unter den aktuellen Rahmenbedingungen.

Trotzdem ein „Ja“

Sie sagt aber auch „Ja“, dass man sich das nun leisten können müsse. Aber es sei jetzt nötig, sich klarzumachen, wie man sich dafür aufstellen sollte, um hier Wege zu finden. Sie sehe auf der anderen Seite auch die Wichtigkeit von Zuwanderung in einer immer stärker überalternden Gesellschaft. Die Rückmeldungen dieses Fachgesprächs zeigten freilich auch auf, dass die Abgeordnete hier ganz viel aufschreiben und nach Stuttgart mitnehmen musste. Denn es hakt in der Integrationspolitik derzeit an vielen Ecken und Enden. **Singens Bürgermeisterin Ute Seifried** beklagt, dass man die Städte doch ganz schön im Regen stehen lasse. Zum Beispiel mit Integrationszulagen, die für die jeweiligen Personen aber nach drei Jahren gestrichen würden. Wenn das



Eine der vom Landkreis betriebenen Flüchtlingsunterkünfte. Da Menschen sich dort nur eine begrenzte Zeit aufhalten dürfen und anschließend an die Gemeinden weitergereicht werden, müssen dort immer mehr Containersiedlungen gebaut werden. Fiedler/ Archiv

bei Geflüchteten aus anderen Kulturkreisen der Fall sei, wären die nach dieser Zeit einfach noch nicht so weit: „Was kommt, sind ja meistens keine Fachkräfte“.

Mit zwölf keine Schule von innen gesehen

Und mit neuen Flüchtlingswellen kämen immer neue Herausforderungen auf die Städte und Gemeinden zu: Die neueste Entwicklung sei, dass inzwischen aus der Ukraine wie auch aus Ungarn immer mehr Sinti und Roma in Richtung Westen geschickt würden. „In Ungarn bekommen die sogar neue Pässe, um sich damit auf den Weg zu machen“, weiß **Bernhard Grunewald** inzwischen aus Erfahrung. In den Ländern sind die Volksgruppen ungeliebt. Das große Problem: Es sind keine Flüchtlinge, sondern Zuwanderer. „Bei den Kindern und Jugendlichen haben die wenigsten mit zwölf Jahren schonmal eine Schule von innen gesehen“, weiß Seifried aus Rückmeldungen. Hier müsste erst mal eine Alphabetisierung angesetzt werden, um in schulische Integration einsteigen zu können. Und bis letzten Freitag standen da noch erhebliche Kürzungen der Mittel für Integration auf

der Liste der Bundesregierung. **Linda Kelmendi** als **Singener Integrationsmanagerin** bräuchte eigentlich noch viel mehr Mittel, um hier vernünftig vorwärtszukommen. Die **Leiterin der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule, Birgit Steiner**, drängt auf die Notwendigkeit, die Schulen hier aus einer Parallelwelt zu holen, denn das Netzwerk müsse durch alle Einrichtungen gehen, um sich zu unterstützen. Es gebe eine Schulpflicht für

alle, auch wenn sie eigentlich erst mal auf Schule vorbereitet werden müssten. Dazu bräuchte man mehr Personal, das momentan nicht da ist. Sie fordert schon lange zwei Lehrkräfte für die Vorbereitungsklassen, weil das sonst nicht zu schaffen ist, wenn „der Rahmen nicht stimmt“. „Das zieht uns unglaubliche Energie ab. Meine LehrerInnen sind alle unglaublich motiviert, aber ich schaue in immer müdere Augen“, fordert sie Handeln in

der Politik. Zumal sich die augenblickliche Lage nicht bald wieder ändern werde, sondern das ein Zeitenwechsel sei. Die Not ist überall: „In **Stockach** haben wir seit bald zwei Jahren keine/n Integrationsbeauftragte/n mehr in der Stadtverwaltung“, klagt **Christiane Pieper von der „Kulturbrücke“** in Stockach. Für 160 Geflüchtete, im ehemaligen Pflegeheim, gebe es nur noch einen Sozialarbeiter, der eigentlich schon im Ruhestand sei.

Integrationskonferenz nach fünf Jahren

Dass auch den Landkreis das Thema immer mehr umtreibt, machte die am Freitag im Milchwerk durchgeführte Integrationskonferenz im Milchwerk **Radolfzell** deutlich. Dort tauschten sich die Fachkräfte mit vielen ehrenamtlichen Helfern in mehreren Workshops darüber aus, wie man mit besserer Vernetzung hier effektiver zusammenarbeiten kann. Die letzte Konferenz dazu hatte 2018 stattgefunden. „Wir sind in einer Situation, da müssen wir an vieles dringend ran“, so **Landrat Zeno Danner** in seiner Begrüßung. Und das geht nur in mehr Gemeinsamkeit.

- Anzeigen -

WOCHENBLATT WERBEWIRKUNG



M.O.C.-Engen, Tel.: 07733/5000-0
www.lagerkuechen.de
 erscheint 14-tägig

„Wir haben unseren Erfolg auch dem Wochenblatt als zuverlässigem Werbepartner über viele Jahre hinweg zu verdanken!“

Maurizio Müller
 MOC Möbel-Outlet-Center GmbH

Die Nummer für Ihren Erfolg: **077 31 - 88 00 28** (Frau Celano)
 für Stellenmarkt **077 31 - 88 00 33** (Frau Muriset)
 oder per E-Mail an: werbewirkung@wochenblatt.net

- Anzeigen -

Unsere Social-Media-Kanäle:

 www.instagram.com/singener_wochenblatt

 www.facebook.com/Singenerwochenblatt

 www.linkedin.com/company/6060355

WOCHENBLATT

Singen

SERVICED APARTMENTS

Viele Langzeit- und Geschäftsreisende möchten sich bei ihrer Beherbergung in einer für sie fremden Stadt wie zu Hause fühlen. Aber auch die Anzahl derer, die noch keine passende Wohnung gefunden haben, ist nicht gerade gering. Hierfür bietet die Brera GmbH nun in der Maggistraße die Serviced Apartments an. Seite 10



Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

BERUFSKRAFTFAHRER

Egal ob beim Einkauf im Supermarkt oder in der Produktion vieler Betriebe: Ohne die zahlreichen Berufskraftfahrer würde die hiesige Wirtschaft nicht funktionieren. Dabei ist die Bedeutung dieser „unsichtbaren Helden“ nicht zu unterschätzen, so agieren sie auch als Botschafter der Unternehmen. Mehr hierzu gibt es auf Seite 17

RS RECK
 ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
nur vorstellbar die Sonne




Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere neue Anschrift:
 Daimlerstr. 11 - 78256 Steißlingen
 Tel. 0 77 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

- Anzeigen -

SINGEN LOVES ME. 

#machmit [singenlovesme.de](https://www.instagram.com/singenlovesme.de)

JETZT STARTEN
25%
AUF DIE ERSTEN
25 WOCHEN!

*bei Abschluss einer Mitgliedschaft




43 MUSKELN
TRAINIERT,
alleine beim
Lächeln danach.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ INJOY
Testsieger Fitness-Studios Service und Angebot TEST Juni 2023 10 überprüfte Fitness-Studios-Abos Testsieger seit 2010

www.disq.de Privatwirtschaftliche Institut



HANSEFIT
Informieren Sie sich bei uns, Ihrem Hansefit Premium Partner!

VEREINBAREN SIE EINEN BERATUNGSTERMIN IN IHREM INJOY-CLUB.

INJOY Engen
☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771 / 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS



LBS
Jetzt Zinsen sichern!
Bezirksleiter, stv. BD Benjamin Bacher
Tel. 07732/823334-0
benjamin.bacher@lbs-sued.de

- bezahlter Inhalt -
öffentliche Termine
Kleidersammlung
Samstag, 25.11.23 in der Christlichen Gemeinde Singen, Laubwaldstr. 15 (neben TÜV) von 10:00 bis 13:00 Uhr; Gesammelt wird ausschließlich saubere und gut erhaltene Kleidung.

Immer ein guter Werbepartner!
WOCHENBLATT

ENGLER metzgerei
Angebote vom 24.11. bis 30.11.2023
Auf Ihr Kommen freuen sich Familie Engler und Mitarbeiter*innen.

Schweizer Bratwurst ein Genuss 100g 1,39 €	Rinderroulade auch gefüllt 100g 1,99 €
Bierschinken mit viel Magerfleisch 100g 1,79 €	Gemischter Gulasch Rind und Schwein 100g 1,39 €
Hausmacher Schwarzwurst auch mit Chili 100g 1,29 €	SAMSTAGSKNALLER am 25.11.2023 Hähnchenkeulen 100g 0,89 €
Unser Salat der Woche Geflügelsalat 100g 1,69 €	MITTWOCHSANGEBOT am 29.11.2023 Fleischkäsebrät verschiedene Größen 100g 0,89 €

Ab sofort liegen in unseren Filialen die Weihnachtsbroschüren aus.
Bitte denken Sie daran rechtzeitig zu bestellen.
www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de
Horizont - Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/ 96970-780 oder per E-Mail: koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)

Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungsannahme: 0800/3629477
Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/624424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
Tierärzte-Notdienste
25./26.11.2023
K. Weber, Tel. 07773/936090

*Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.*

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731 / 8800 - 0
Telefax: 07731 / 8800 - 36
Verlegerin / Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731 / 8800 - 74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber / Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731 / 8800 - 49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731 / 8800 - 29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 55a ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de
Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
BVDA Bundesverband der Anzeigenblätter
ADA Aufgabenträger der Anzeigenblätter
WOCHENBLATT

SINGERER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Freude kann so einfach sein!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – ZINN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07732-8238461
Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr
Tel. 07731-9557286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Markenparfums
Donnerstag, 23. November von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 24. November von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag, 25. November von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
>> Duftschnäppchen <<
NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. 0 77 31 – 91 77 81

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Puten-Aufschnitt, -lyoner, -fleischkäse auch Bierschinken und Jagdwurst, 100% Geflügel aus eigener Herstellung 100g 1,45	Schweinegeschnetzeltes mager aus der Keule handgeschnitten 100g 1,35
roter Schwartemagen die würzig, deftige Alternative zum weissen Pendant 100g 1,25	Rumpsteak/Roastbeef zart gelagert für Steaks und zum Niedergaren 100g 3,58
Bauernschinken der saftige Schinken aus der Unterschale 100g 1,85	geräucherte Rinderzunge das kulinarische Highlight für Zuhause 100g 1,58

Handwerkstradition seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: FC Singen

Der **Cheftrainer des FC Singen, Christian Jeske**, ist auf eigenen Wunsch zurückgetreten. Das teilte der **Vereinsvorsitzende Marco Boldt** kürzlich mit. Der Trainer informierte die Vorstandschaft nach der jüngsten Niederlage und zieht damit seine Konsequenzen. Der Verein hätte sehr gerne mit Christian Jeske weitergearbeitet, da er nach einigen erfolgreichen Jahren die Mannschaft kontinuierlich weitergebracht hatte, so Boldt. In dieser Saison kam dann zum ersten Mal ein Knick in die Leistungskurve, der bisher in der laufenden Runde mehr oder weniger anhält. Christian Jeske möchte durch seinen Rücktritt „den Weg für Neues freimachen“, wie er sagt und erhofft sich dadurch neue Impulse im Abstiegs-kampf. Beim FC Singen 04 wird man kurzfristig nun intern nach einer Lösung suchen, die mindestens bis zur Winterpause Bestand haben wird. Das heißt vorerst, dass **Co-Trainer Michael Hoffmeister** übernimmt.



swb-Bild: Oliver Fiedler

Bald ist schon wieder Weihnachten. Die ersten Wunschzettel hat der Verein Widmann hilft Kindern in der Region bereits im Kindergarten St. Elisabeth in **Steißlingen** gesammelt, der beim diesjährigen Wunschbaum des Vereins, der am Donnerstag im Singener Galeria Karstadt von **Rudolf Babeck** zusammen mit **Hans Teschner** von Widmann hilft Kindern in der Region zusammen mit dem

kommissarischen Filialleiter Thomas Adams und **Verkaufsleiter Evgenij Spektor** platziert werden konnte. Insgesamt 103 Wunschzettel sind an dem Baum zu finden und schon bei dem Aufstellen waren die ersten KundInnen da, um zu schauen, was so alles von den Kindern des katholischen Kindergartens gewünscht wurde. Der Wunschbaum ist für den Verein der Auftakt der Adventsaison, zu dessen Abschluss wieder eine große Bescherung geplant ist.



swb-Bild: Thüga Energie

Sie brachte viele Kinderaugen zum Strahlen – die Wunschbaumaktion, die die **Thüga Energie** zusammen mit dem **Singener Verein Kinderchancen** im vergangenen Jahr durchführte. Dabei wurden über 100 Wünsche von Kindern aus sozial benachteiligten Familien erfüllt. Eine Neuauflage gibt es in diesem Jahr: Der regionale Energieversorger hat in seinem Kundenzentrum in der Industriestraße 9 bereits einen Weihnachtsbaum aufgestellt, der mit vielen Wunschzetteln „geschmückt“ ist. Diese wurden von Kindern und Jugendlichen ausgefüllt, die vom Verein Kinderchancen unterstützt werden.

Was passiert vor Ihrer Haustüre?

Was planen, organisieren Sie in Ihrem Ort? Was ist Ihnen wichtig?

Egal ob Fest, Vereinsnachricht oder anderes Lokalgeschehen, senden Sie uns gerne ein paar Zeilen als Bericht darüber und ein Bild an: wochenschau@wochenblatt.net. Die einkommenden Texte werden auf www.wochenblatt.net veröffentlicht.

Und: Woche für Woche wählt die Redaktion aktuelle Meldungen für die Wochenschau von dieser Seite aus.

Singen

„Sexy Ideen“ für die Schublade

„Ja, Singen braucht ein Stadtmuseum, auch um hier seine Identität zu bündeln und präsentieren zu können.“ Das ist die recht klare Aussage einer im Auftrag der Stadt Singen durch das Unternehmen „Space4“ aus Stuttgart entwickelten Machbarkeitsstudie, die im Rahmen einer Sondersitzung vorgestellt wurde.

von Oliver Fiedler

Doch **OB Bernd Häusler** bremsste die Euphorie gleich zum Start, noch vor der engagierten Vorstellung der Studie durch **Henning Meyer** und **Attila Holder** von „Space4“. Denn leisten könne sich die Stadt das Museum angesichts der ganzen anderen Herausforderungen derzeit eher nicht. Es sei kein Geld in den Haushalt dafür eingestellt, so Häusler. Daraus folgerten die Gemeinderäte, dass dies auch nicht in der mittelfristigen Finanzplanung der Fall sei, während freilich **Kulturamtsleiterin Catharina Scheufele** eine Vorlage dazu für die Haushaltsberatung angekündigt. In einer den Sitzungsvorlagen beigelegten Kostenaufstellung müsste man fürs Museum mit zunächst zwei Millionen Euro an Kosten rechnen – allerdings nur für den Part Stadtmuseum.

Ein Problem liegt damit freilich auf der Hand: Denn die Stadt Singen hat zwar einen Zuschuss vom Bund bekommen über ganze zwei Millionen Euro, doch der wurde nicht für ein neues Stadtmuseum, sondern für ein angedachtes Schaudepot ausgesprochen. Die FDP hatte damals die Antragstellung eingebracht. Ein neues Museum müsste die Stadt wohl alleine zahlen und später tragen. Ein Schaudepot wäre sozusagen ein Satellit des Museums, für das ein Standort erst gefunden werden müsste. Dort könnten Dinge präsentiert werden, die nicht ins Museum passen würden.

Identität für die Stadt

„Das sind wirklich 'sexy Ideen“, meinte **Gemeinderat Dirk Oehle (Neue Linie)** und die werde man wohl angesichts der hohen Investitionen und noch unklarer Folgekosten als „Un-Machbarkeitsstudie“ in die Schublade stecken müssen. Denn ein solches Museum verursache einfach auch Folgekosten, die vorher auf Leistbarkeit durch die Stadt Singen überprüft werden müssten.

Angelika Berner Assfalg (CDU) konnte dem in der Schärfe nicht zustimmen: „Das Thema beschäftigt die Menschen in der Stadt schon seit Jahrzehnten. Jetzt müssen wir zugreifen, müssen aber auch überlegen, wie wir das finanzieren. Wir haben die Geschichte



Der Jubel über zwei Millionen Bundeszuschüsse für ein Stadtmuseum in Singen, das in das Hegau-Museum passen würde, ist verhallt. Denn das Geld wäre an ein Schaudepot als Außenstelle des alten Schlosses gebunden.

swb-Bild: Oliver Fiedler

und sollten diese auch zeigen.“ Das sei eine Chance, die genutzt werden sollte.

„Auch wenn das Konzept gut und begeistertend ist, müssen wir kräftig Geld in die Hand nehmen“, meinte **Walfried Schrott (SPD)**. Die beiden Experten hätten aufgezeigt, dass man ein Stadtmuseum mit den heutigen technischen Mitteln sehr interessant und attraktiv machen könne.

Dr. Hubertus Both (FW) befand die Vorstellung auch als hervorragend und begeistertend, denn Singen habe viele Identitäten aus einer bewegten Geschichte heraus. Die könne hier zu einer städtischen Identität zusammengefasst werden, weshalb ein solches Museum schon eine besondere Bedeutung hätte, für die Singener wie für die Gäste der Stadt. Wenn der OB sage, dass da kein Geld eingestellt sei, dann beträfe es auch mit dem derzeitigen Stand eine mittelfristige Finanzplanung, die eine Vorschau für ge-

plante Investitionen ist. „Ich kann im Moment auch nicht sagen, wo das Geld herkommen soll“, zuckte er trotz der spannenden Impulse dieser Sitzung mit den Achseln.

Haus nicht leer stehen lassen

Eberhard Röhm (Grüne) fragte nach Museumshop, Restaurant und dass diverse bauliche Dinge noch geklärt werden müssten. Da gehe es auch um Barrierefreiheit, wenn das Singener Schloss hier vom Keller bis unters Dach genutzt werden solle. Freilich sollte das Schloss jetzt nicht fünf Jahre leer stehen – mit Ausnahme der für das Hegau-Museum genutzten Räume. Die Anmietung des Schlosses über eine Vereinbarung mit der Erbengemeinschaft des **Grafen Vetter von der Lilie** als einstigem Schlossherren sei ein wichtiger Erfolg und Durchbruch auf dem Weg zum vi-

sionierten Stadtmuseum gewesen. **OB Bernd Häusler** antwortete darauf, dass ein Restaurant mit Öffnung zum Schlossgarten auf dem Nachbargrundstück demnächst gebaut werden solle, wo die gräfliche Familie alsbald mit dem Bau eines großen Wohnprojekts beginnen wolle. Eine Klärung wegen der Erschließung laufe derzeit noch mit dem Denkmalschutz. Eine der Fragen dazu sei, wo man einen Fahrstuhl hinbekommen könnte, der mal außerhalb des Gebäudes geplant war. Allerdings dürfe er die Dachtraufe nach den Dogmen der behördlichen Denkmalschützer nicht überragen. Die Inhaber, die dann auch Investoren für die Nachbarbebauung an der Schaffhauser Straße sind, hätten das auch versprochen. Am Schluss einer intensiven Debatte wurde formell zumindest die Machbarkeitsstudie gegen die Stimmen der „Neuen Linie“, eines Freien Wählers und zwei Grünen-Gemeinderäten formell zur Kenntnis genommen. Über die in der Beschlussvorlage aufgeführte weitere Planung des Projekts durch „Space4“ mit ersten Entwürfen, wurde nicht mehr abgestimmt.

- Anzeige -

Vorhang auf:

UNTERNEHMEN & ihre Familien

QR-Code scannen und einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen und ihrer Familien der Region werfen:

www.wochenblatt.net/link/25k6jwy2

Familienunternehmen Assfalg
Aus Pfeiffer wird Assfalg - Vom Pflichtlingbetrieb zum börsennotierten Weltkonzern

Familienunternehmen Assfalg
Moderne mit Spaß und Charakter

Familienunternehmen Assfalg
Wer in Singen die August-Ruß-Strasse entlang schlendert, wird meistens auf ein Gebäude aufmerksam, das die Stadt Singen seit über 60 Jahren prägt. Willkommen bei H...



BLACK FREUDAY
MUSTER-SOFAS bis zu 49% reduziert

sit DOWN

Konstanz/
Industriegeb.
Line-Eid-Str. 7

Geöffnet:
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr
Tel. 07531 99 45 41

Radolfzell

Große Herausforderungen für die BG Radolfzell

Die Baubranche steht auch in den kommenden Jahren vor weiteren Herausforderungen. So auch die Baugenossenschaft Radolfzell (BG), wie auf deren Mitgliederversammlung am 15. November berichtet wurde.

von Philipp Findling

Die Stimmung war gut im voll besetzten Tagungsraum im Milchwerk, so waren alle anwesenden Mitglieder gespannt, wie das vergangene Geschäftsjahr verlaufen ist. Der drastische Zinsanstieg für Baufinanzierungen bis Jahresende auf fast vier Prozent führe laut dem Geschäftsführenden Vorstand der BG Radolfzell, Wolfgang Herpich, zu immer mehr Stopps oder Rückstellungen von Wohnbauprojekten. „Es wird immer mehr damit gerechnet, dass Mietwohnungen statt Wohneigentum nachgefragt wird, wobei diese Mietnachfrage auf ein geringes Angebot treffen wird.“ Man rechne daher mit weiter steigenden Mietpreisen. Zudem seien auch Privathaushalte von

der Inflation betroffen. „Sollte der Trend der steigenden Energiepreise anhalten oder sich verstärken, könnte die Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit insbesondere von wirtschaftlich schwachen Haushalten übersteigen“, warnte Herpich.

Umtriebiger Geschäftsjahr

Neben diesen Dingen war man bei der BG trotz allem im vergangenen Geschäftsjahr sehr umtriebiger. „Wir haben wieder viele, umfangreiche Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in unserem Gebäudebestand durchgeführt“, so Wolfgang Herpich. Diese Maßnahmen seien für die Genossenschaft die wichtigste, wohnungswirtschaftliche Aufgabe. Dies zeigten auch die Zahlen, so gab man im Berichtsjahr 2022 für laufende Gebäudeunterhaltung und Modernisierung knapp 852.416 Euro aus, was pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr 18,75 Euro sowie umgerechnet auf eine durchschnittliche Wohnungsgröße von 71,16 Quadratmetern 1.334 Euro pro Wohnung ausmache. Darüber hinaus hatte man im vergangenen



Der Geschäftsführende Vorsitzende der BG Radolfzell, Wolfgang Herpich, bei der Mitgliederversammlung im Milchwerk.

sub-Bild: Philipp Findling

Jahr mit der aufwändigen Sanierung des Gebäudes am Sankt-Meinrads-Platz 2-6 ein weiteres, großes Projekt zu stemmen. „Hierbei haben wir unter anderem die

Wärmedämmung von Fassaden, Dachboden und Kellerdecke, sowie die Sanierung und Dämmung des Flachdachs über der Bäckerei-Filiale vorgenommen.“ Hierfür

musste man eine PV-Anlage auf dem Dach installieren. Des Weiteren war es auch wichtig, für die Geschäfte und Praxen vor Ort barrierefreie Zugänge zu errichten sowie für das gesamte Gebäude eine neue Heizung einzubauen. Für all diese und weitere Maßnahmen nahm man rund 1,71 Millionen Euro in die Hand. „Zudem haben wir im Rahmen der Gesamtsanierung die Filiale des Backhauses Mahl erweitert und neu gestaltet.“

Anspruchsvolle Aufgabe

Allgemein sehe Herpich jedoch aufgrund des neuen Heizungsgesetzes für die nächsten Jahre eine große Herausforderung. „Wir müssen vor allem bei unserem Projekt des Hochhauses in der Böhringer Straße 25 schauen, wie wir die Heizanlagen dort unterbringen.“ Man müsse hierbei gut evaluieren, ob eine Zentralheizung aufgrund des baulichen Aufwands Sinn ergebe. „Selbst die Stadtwerke kommen bei dieser Gesetzeslage und den dadurch entstehenden finanziellen Komplikationen nicht mehr hinterher“, verdeutlichte der Aufsichtsratsvorsitzende Edgar

Schwarz nach der Sitzung gegenüber dem WOCHENBLATT.

Zum Ende des Jahres 2022 bewirtschaftete man weiterhin unverändert 639 Wohnungen sowie fünf Gewerbeeinheiten in eigenem Bestand. „Die Nachfrage nach den Wohnungen ist nach wie vor groß, sodass zum Teil erhebliche Wartezeiten bestehen“, erklärte Wolfgang Herpich. Zudem seien die Mieten bei der BG Radolfzell mit einer durchschnittlichen Grundmiete im Jahr 2022 von 5,67 Euro pro Quadratmeter und Monat immer noch sehr günstig. Auch finanziell stehe man nach einem Bilanzgewinn von etwa 1,32 Millionen Euro sowie einem Jahresüberschuss von etwa 1,47 Millionen Euro mit einer Bilanzsumme von rund 18,9 Millionen Euro gut da. Neben den vielen Zahlen gab es an diesem Abend auch zu ehrende Mitglieder. So wurde unter anderem Petra Schuster vom Backhaus Mahl für 50 Jahre Mitgliedschaft in der BG Radolfzell geehrt. Nach dieser Ehrung schloss Edgar Schwarz die Versammlung: „Lassen Sie uns weiterhin den Geist der Gemeinschaft und Solidarität pflegen und für eine gute Hausgemeinschaft sorgen.“

Engen

Das Kornhaus „unplugged“

An den nächsten Wochenenden, bis einschließlich Sonntag, 10. Dezember, rückt das Kornhaus in der Engener Altstadt ins Rampenlicht. Jeweils zwischen Freitag und Sonntag wird das denkmalgeschützte Gebäude für einen Weihnachtsmarkt und andere Veranstaltungen geöffnet sein. Der Auftakt dazu fand am Donnerstag, 16. November, zum traditionellen Lichterabend statt. Um sich so einem Projekt anzunehmen, braucht es viel Mut, Neugier und Begeisterung, das machte Matthias Althaus kurz vor dem offiziellen Start um 17 Uhr klar. Alles drei treffe auf seine Frau, Christine Althaus, zu. Die hatte sich auf die Suche nach einem Raum begeben, um ihre Betonausstellung zu vergrößern, wobei sie auch auf das Kornhaus stieß. Zusammen mit Freunden mussten sie bei der Organisation in den letzten Wochen sehr improvisieren, um das Gebäude so wieder öffentlich nutzbar zu machen. Klein beigegeben hatte Christine Althaus dabei nur im Bereich Brandschutz: Weil von den weihnachtlichen Tannenbäumen ein Risiko ausgegangen wäre, setzte sie stattdessen auf Palmen. Das Ergebnis ihrer Arbeit ist laut Matthias Althaus das Kornhaus „unplugged“. Doch während in der Musik das Wort „unplugged“ für „ohne Strom“ steht, gehe es in diesem Fall um genau das Gegenteil: „Wir hatten alles, außer Strom.“ Zusammengestellt ist nun ein vierwöchiges Programm für



Von links: Christine und Matthias Althaus, Matthias Distler (Stadtbauamtsleiter), Johannes Moser (Bürgermeister), Peter Freisleben (Wirtschaftsförderer) und Heike Bezikofer (Bauamt)

sub-Bild: Anja Kurz

Jung und Alt, mit dem Markt, der Kornhaus-Bar, verschiedenen Workshops, Konzerten und mehr. Auch abseits dieser Veranstaltungen zeigten zum Beispiel der Engener Jugendgemeinderat und der Verein „Unser buntes Engen“ Interesse daran, das Kornhaus zu nutzen.

Den Charme beibehalten

Matthias Althaus ist sich sicher, dass dieser „Testballon“ sicher auch für die Stadt interessant sein wird. Neben dem Dank für das Vertrauen der Stadt hat er jedoch auch eine Bitte: „Lassen Sie dem Kornhaus seinen Charme.“ Es solle beispielsweise nicht nur als Veranstaltungsort für Hochzeiten genutzt werden. Sie selbst seien gewissenhaft mit der „Schatztruhe des Kornhaus“ umgegangen, was zwar mit Anstrengung verbunden war, jedoch

auch Spaß gemacht hatte. Unterstützt wurden sie dabei auch tatkräftig von der Stadt Engen, weswegen Wirtschaftsförderer Peter Freisleben und Heike Bezikofer, Bauamtsmitarbeiterin, mit einem bedruckten Pullover in das „Team Kornhaus“ aufgenommen wurden.

Dass das Thema „Altstadtbelebung“ in Engen in aller Munde ist, hob auch Bürgermeister Johannes Moser hervor. In den nächsten Wochen gibt es hiermit ein Angebot, jetzt liege es an den Einwohnenden, es auch zu nutzen. Sein Dank galt den Organisierenden für ihre Initiative, das seit Jahren im Dormröschenschlaf befindliche Kornhaus hiermit „wachzuküssen“. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt freitags jeweils von 14 bis 18 Uhr, sowie samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Ausnahme ist der Totensonntag am 26. November. Anja Kurz

Gottmadingen

Geschenkgutschein ist weiterhin ein Renner

Eine nachträgliche Entlastung des Vorstands beim Gewerbeverein Gottmadingen war für die Vorjahre in der Hauptversammlung am Dienstagabend, 14. November nötig. Denn die letzte ordentliche Hauptversammlung in Präsenz hatte 2019 stattgefunden, wie der an diesem Abend für eine weitere Amtszeit bestätigte Vorsitzende Alexander Growe sagte. Auch der weitere Vorstand wurde mit Robert Hug als zweitem Vorsitzendem in der Versammlung von den anwesenden Mitgliedern bestätigt, wie auch Kassier Dominik Bietinger und Schriftführer Thomas Schleicher im Kernvorstand. Rita Zufahl wurde im Rahmen der Wahlen wegen Geschäftsaufgabe aus dem Vorstand verabschiedet. Michael Stemke konnte seinen Posten als Beisitzer an seine Tochter Esmeralda übergeben. Immerhin, in den harten Corona-Jahren habe man doch einen Zuwachs von 27 Mitgliedern auf nun 131 verzeichnen können. Vor allem der Gottmadinger Geschenkgutschein sei ein Anreiz für viele, im Gewerbeverein mit dabei zu sein. Der Gutschein kann inzwischen mit 94 Akzeptanzstellen aufwarten und sorgte in 2022 für einen „Umsatz“ von über 50.000 Euro. Alexander Growe betonte, dass er sich freuen würde, wenn sich die Mitglieder auch aktiver in

den Verein einbringen würden. Nach der langen Pause wolle man hier das Vereinsleben auch wieder aktivieren.

Aktionstage werden reduziert

Beschlossen wurde in der Versammlung, dass die Gottmadinger Aktionstage künftig nur noch alle zwei Jahre durchgeführt werden sollen. Es gebe einfach Ermüdungserscheinung durch den jährlichen Turnus, zumal der Aufwand bei deren Durchführung im Gewerbege-

biet wie bei den Geschäften im Ortskern auch sehr beträchtlich ist. In diesem Turnus könne man eher ein Highlight setzen, ist sich Growe sicher.

Zusätzlich zu den Aktionstagen veranstaltet der Gewerbeverein Gottmadingen den Weihnachtsmarkt, der inzwischen zum „Adventszauber“ verwandelt und auf einen Wochentag verlegt wurde. Auch eine jährliche Aktion zum 1. August gibt es, an dem die Nachbarn aus der Schweiz anlässlich deren Nationalfeiertag willkommen heißen werden.

Oliver Fiedler



Der Vorstand des Gewerbevereins Gottmadingen (von links): die neue Beisitzerin Esmeralda Stemke, Vorsitzender Alexander Growe, seinem Stellvertreter Robert Hug, Besitzerin Christa Winterhalder, Kassier Dominik Bietinger, Schriftführer Thomas Schleicher und Besitzer Claus Sachsenmaier. sub-Bild: Oliver Fiedler

Stockach

Neue Häser für den Narrensamem

Für viele wäre es ungewohnt, zu dieser Zeit bereits das Häser aus dem Schrank zu holen. Am 18. November gab es jedoch beim Stockacher Narrengericht und seinen fünf Gliederungen mit einer Spende der Werner und Erika Messmer Stiftung einen gebührenden Anlass dazu.

von Philipp Findling

Die Idee, über die Stiftung gefördert zu werden, gab es jedoch nicht zum ersten Mal, wie **Narrenrichter Jürgen Koterzyna** erzählte: „Schon bei unserem Ausflug nach Berlin und dem Fastnachtmuseum im alten Heimatmuseum hatten wir angefragt, jedoch waren diese Anlässe nicht für eine Förderung geeignet.“

7.500 Euro für neue Häser

Bei der Produktion der neuen Häser für den närrischen Nachwuchs sagte die Radolfzeller Stiftung aber nicht nein, was sich auch in der erhaltenen Summe widerspiegelte. „Insgesamt haben wir 7.500 Euro erhalten, um 15 neue Häser anfertigen zu lassen. Nach der Antragsstellung im Februar dieses Jahres ging es relativ schnell,



Von hinten links: Laufnarrenvater Michael Zehndle, Ursula Hoffmann, Petra Bialoncig und Narrenrichter Jürgen Koterzyna, umrahmt von den neuen Häser des Stockacher Narrensamem. swb-Bild: Philipp Findling

sodass wir schon zu Ostern den Antrag genehmigt bekamen“, so der Narrenrichter.

Die **Stiftungsvorsitzende Petra Bialoncig** freute sich ebenfalls über das Projekt: „Da Werner Messmer ebenfalls eine närrische Vergangenheit in der Narrenzella hat, ist es für mich ein Riesenspaß, heute hier zu sein.“ Geld geben, so Bialoncig, sei zwar schön, das Ergebnis zu sehen jedoch umso schöner.

Die brandneuen Häser wurden nun feierlich im Hans-Kuony-

Haus und sehr detailliert von Vertretern der einzelnen Zunftgliederungen vorgestellt. Dabei wurde auch auf Probleme bei der Produktion hingewiesen.

Hoffen auf die Trachten

Bei den Marketenderinnen etwa, die im nächsten Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern, aber nach Konkurs der Firma Negele aus Kirchentellinsfurt ihre Trachten jetzt bei der Firma

Fischer aus Schweighausen im Schwarzwald herstellen lässt. Dies stellt für die Gliederung seitdem eine kleine Herausforderung dar. „Wir brauchen einen langen Atem und hoffen, dass unsere Trachten pünktlich zum Dreikönigstag da sind“, so **Vorstandsmitglied Petra Meier-Hänert**.

Für **Laufnarrenvater Michael Zehndle** sei dies eines von vielen Problemen, die Zünfte auch über Stockach hinaus heute haben: „Uns ist es wichtig,

das Brauchtum auch an unsere Jüngsten weiterzugeben. Dabei ist es nicht leicht, diese Menschen zu finden.“

Allgemein stecke in allen Häsern sehr viel Hand- und Eigenarbeit, die vor allem bei den Stockacher Hänsele an diesem Tag gebührend gewürdigt wurde. So wurde **Ursula Hoffmann** für 30 Jahre der Häsherstellung vom Narrenrichter, dem Laufnarrenvater sowie **Moschter Lars Wegmann** und dessen **Vize Jürgen Steppacher** mit

ein paar Präsenten sowie vielen warmen Worten gedankt.

In Notfällen war Hoffmann immer da, wie Koterzyna betonte: „Wenn es mal ein bisschen gespannt hat oder dreckig war, ließ Ursula alles stehen und liegen, um die Häser so schnell wie möglich wieder auf Vordermann zu bringen.“ Er und das Narrengericht hoffen sehr, dass Hoffmann noch viele Jahre, „am besten nochmal 30 Jahre“, ihre Handarbeit für die Stockacher Fastnacht beibehalte.

Gottmadingen

Aus zwei Visionen wird ein Gesamtkonzept

Wenn zwei Konkurrenten zusammenarbeiten, kann mitunter etwas sehr Positives entstehen. Ein gutes Beispiel dafür wurde nun im Zuge des Prozesses für das Quartier 2020 in Gottmadingen vorgestellt. Nachdem sie mit ihren jeweiligen Konzepten bei einer Wettbewerbsjury punkten konnten, steckten die Architekturbüros KTL aus Rottweil und Hermann und Bosch aus Stuttgart auf Jurywunsch die Köpfe zusammen und entwickelten ein Konzept, das die Vorzüge beider Pläne zusammenbrachte.

„Beide Konzepte hatten enorme Stärken“, sagte **Bürgermeister Michael Klinger** bei der Vorstellung. Darunter die Vielfalt der Gebäude, der überirdische Parkraum und - bei einem der Vorschläge - der Erhalt der Realschule. Diese Punkte sind in dem gemeinsamen Entwurf geblieben. „Uns überzeugt die Synthese viel mehr als die Einzelentwürfe“, so Bürgermeister Klinger.

Damit ist Gottmadingen einen Weg gegangen, der alles andere als alltäglich ist. „Für uns war es ungewöhnlich“, verriet **Benjamin Heller von KTL Architekten**. „Wir waren am Anfang skeptisch.“ Allerdings sei man grundsätzlich offen und



Der neue Entwurf sieht einen weitestgehenden Erhalt von Realschule und Hauptschule vor.

swb-Bild: KTL Architekten/Hermann und Bosch Architekten

habe auch Glück gehabt mit dem Kooperationspartner. Auch für **Philipp Sieber von Hermann und Bosch** war es Neuland, wenn auch nicht ganz überraschend, da so etwas schon in den Wettbewerbsbedingungen angeklungen sei.

Der gemeinsame Entwurf sieht den Erhalt der Hauptschule und den weitestgehenden Erhalt der Realschule vor. Die Hochgarage soll in Holz gebaut werden. Sollte es später nicht mehr gebraucht werden, könnte darin eine Verwaltung einziehen, Wohnungen eingebaut

oder das Gebäude zurückgebaut werden. Dann könne man das Parkhaus mit den gleichen Teilen an anderer Stelle wieder aufbauen. Geplant sind zudem eine Kindertagesstätte und Kinderkrippe, eine Behinderten-WG der Caritas, eine Tagespflege und Dachgärten für die öffentliche Nutzung. Insgesamt ist von derzeit rund 100 Wohnungen die Rede. Für Januar ist ein gemeinsames Gespräch von Verwaltung und Planern vorgesehen, bei dem dann der Zeitplan aufgestellt werden soll. Tobias Lange

Rielasingen-Worblingen

„Suche, suche, suche.....“

Eine bisher noch nie erreichte Zahl an Ausstellern, aber auch einen sehr starken Andrang verzeichnete die Lehrstellbörse, die im Schulterschluss zwischen der Ten-Brink-Schule, dem Handels- und Gewerbeverein (HGV) und der Gemeinde am Samstag, 18. November in der Hardberghalle angeboten wurde.

Bürgermeister Ralf Baumert meinte zur Eröffnung, dass er, wenn er mit dem Auto unterwegs sei und vor sich ein Handwerkerfahrzeug sehe, da immer ein Wort draufstehe: „Suche, suche, suche...“ Denn überall würden Fachkräfte fehlen, vor allem für die von der Politik so propagierte Energiewende. Das sei eine Chance für die Jugend, unterstrich Baumert.

Schulleiterin Birgit Steiner, Schulleiterin der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule, freute sich, dass hier aus dem Ort ein so starkes Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten geboten werde und die Schule eine gute Partnerschaft mit dem HGV habe. Die oberen Klassen waren zum Erscheinen verpflichtet, denn für sie stelle diese kleine Messe einen wesentlichen Baustein in der Berufsorientierung dar. Der neue **Vorsitzende des HGV Rielasingen-Worblingen, Stefan Pfaff**, war selbst mit einem Stand vertreten auf der Börse,

obwohl er aktuell keine Azubis in seinem Immobilien-Unternehmen hat. Trotzdem wollte er hier vor Ort auch für die Ausbildung zum Immobilienkaufmann informieren. Er hob auch die gute Zusammenarbeit mit den Schulen hervor, denn dem HGV sei es ein Anliegen, hier Jugendlichen Perspektiven bieten zu können.

Singen als interessanter „Markt“

Und Perspektiven wurden den Jugendlichen eine Menge geboten. Viele örtliche Unternehmen waren mit den aktuellen Azubis

vertreten. Auch viele Firmen aus dem benachbarten Singen nutzten die Möglichkeit, hier ihre Ausbildungswege vorzustellen. Die Nachbargemeinde sei für sie ein interessanter „Markt“, schon durch die räumliche Nähe und weil man gute Erfahrungen gemacht habe, wurde immer wieder betont. Erstmals war hier sogar des „Product Technology Center“ (PTC) von Nestlé mit dabei, das auch Ausbildungen anbietet. Und sogar die Deutsche Bahn war hier mit dabei, denn auch dort wird dringend Nachwuchs gesucht. Die beruflichen Schulen hatten ebenfalls Flagge gezeigt, um ihre Vielfalt vorzustellen. Oliver Fiedler



Mitarbeitende und Auszubildende vom Karosserieunternehmen Alিকে werben für die Ausbildung zum/zur FahrzeuglackiererIn mit einem selbst gefertigten kreativen Modellstück aller Techniken der Berufsschule. swb-Bild: Oliver Fiedler

Volkertshausen

Kein Weg vorbei an Elternbeitragserhöhung

Die Gemeinde Volkertshausen muss wie alle anderen Gemeinden ihre Kindergartenbeiträge für die Eltern erhöhen. Was viele Gemeinden schon zum Start des neuen Kindergartenjahres vollzogen haben, soll in der Gemeinde nun zum Jahreswechsel zeitversetzt umgesetzt werden.

von Oliver Fiedler

Angesichts der im Land empfohlenen Erhöhung von 8,5 Prozent für die Beiträge im Kindergarten wie in der Kinderkrippe waren in der Gemeinderatssitzung Vertreter des Elternbeirats und Eltern aufgeschlagen, um ihre Argumente gegen eine Erhöhung vorzutragen.

Der Elternbeirat hatte **Bürgermeister Marcus Röwer** auch einen Brief geschrieben, mit der Bitte, diese nicht in der empfohlenen Höhe durchzusetzen. Denn die Belastung überschreite einfach Grenzen für die Eltern und trotz mehr gezahltem Geld bekomme man auch nicht mehr für die Kinder. Der Kindergarten in Volkertshausen bietet aktuell nur Regelöffnungszeiten mit der Option auf Verlängerung an. Besonders wurde die Erhöhung der



Im September konnte die Einweihung der Erweiterung der Kinderkrippe gefeiert werden. Nicht wegen des Baus, aber aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen muss die Gemeinde nun die Beiträge der Eltern um 8,5 Prozent erhöhen.

Beiträge für die Kinderkrippe kritisiert, bei der der Monatsbeitrag auf 408 Euro ansteigt, worüber sich eine größere Diskussion ergab. Marcus Röwer verteidigte die Erhöhung: Inflation und Tarifabschlüsse sorgen für gewaltige Mehrkosten, die holt man nicht mal mit der Erhöhung wieder herein.

Gemeinderat Rainer Kenzler bekannte: „Ich würde am liebsten nicht in die Sitzung gehen. Da müssen wir Kröten schlucken. Man hinkt den Kosten hinterher,

wenn man jetzt nicht erhöhen würde.“ Es gebe auf der anderen Seite Bundesländer, die nichts verlangen, obwohl die Empfänger im Finanzausgleich sind. „An dieser Stelle kann ich nicht viel machen“, gab er an die Eltern weiter. Die Gemeinde liege mit ihrem Kostendeckungsgrad durch die Elterngebühren weit unter den 20 Prozent, die eigentlich empfohlen seien. Also habe man da auch keine Luft, zumal die finanziellen Aussichten für die Gemeinde für die nächsten Jahre alles andere

als rosig seien. Für 2022 aufgrund von Mehreinnahmen und Minderausgaben entstandene Überschüsse würden eigentlich in diesem und im nächsten Jahr durch die erwarteten Fehlbeträge wieder aufgezehrt, erklärte **Kämmerin Christine Wikenhauser**, die die Bilanz in der Sitzung vorstellte. In der folgenden Diskussion gab es einige Anträge, um die Gebühren für die Krippe vielleicht doch unter die 400 Euro zu bekommen. In verschiedenen Vorschlägen wurde von **Veronika Mattes** und

Dr. Thomas Peukert, wie auch von **Thomas Hengge** zum Beispiel eine Splitting des Beschlusses vorgeschlagen. Ins Feld geführt wurde auch das Beispiel aus **Egelingen**, wo man eine jährliche Erhöhung von fünf Prozent fixiert habe, um eine verlässliche Vorausschau zur Entwicklung zu geben. Auch eine Aufteilung der Gebührenerhöhung auf zwei Phasen wurde ins Feld geführt, wobei Volkertshausen die jetzige Erhöhung schon verspätet zum Jahreswechsel umsetzt.

„Kleine“ Erhöhung abgelehnt

Joachim Binder befand im Vergleich zu den anderen Gemeinden, dass man eigentlich zu den günstigeren Anbietern gehöre. Die Abstimmung über die „kleine“ Erhöhung für die Krippe fand am Ende nur drei Befürworter und wurde abgelehnt. Deshalb wird nun die Vorlage aus dem Rathaus mit der Erhöhung um 8,5 Prozent umgesetzt, was nun sicher auch in der auf Donnerstag, 23. November, um 19 Uhr angesetzten Bürgerversammlung in der Alten Kirche ein Thema werden dürfte.

Insgesamt wolle man sich mit dem Thema Kinderbetreuung im nächsten halben Jahr intensiver befassen, kündigte Röwer an.

Volkertshausen

Klimabeirat kann starten

Der Klimabeirat für die Gemeinde Volkertshausen kann mit seiner Arbeit starten. Der Gemeinderat stimmte damit einem Vorschlag von **Bürgermeister Marcus Röwer** in seiner jüngsten Sitzung einstimmig zu. Röwer hatte die Gründung vor den Sommerferien angestoßen. Seine Vorstellung war damals, 16 Leute für diesen Beirat zu finden, gemeldet haben sich dann letztlich neun Personen als aktive Mitmacher, wie Röwer nun im Gemeinderat bekannt gab. Es habe sogar schon zwei Vorbereitungstreffen gegeben, um erste Ideen zu sammeln und sich kennenzulernen, sagte Marcus Röwer auf Nachfrage. Nun sollten die Interessierten durch den Beschluss auch ein „Mandat“ bekommen.

Der Beirat berät Maßnahmen, die die Gemeinde zu Klimaschutzzwecken umsetzen könnte und unterbreitet daraufhin Vorschläge. Er hat keine Entscheidungsbefugnis, wird aber natürlich im Gemeinderat angehört. Der Beirat soll zunächst für die Dauer von zwei Jahren eingesetzt werden. Marcus Röwer erhofft sich durch den Beirat Beiträge aus der Bevölkerung, die auch erfolgreicher umzusetzen wären. Denn Ziel des Bürgermeisters ist, gerade angesichts von Maßnahmen des Klimaschutzes möglichst viele Akteure mit im Boot zu haben. Oliver Fiedler

Rielasingen-Worblingen

Geschichte nicht vernachlässigen



Bürgermeister Ralf Baumert überreichte Mathias Paschke die Jubiläumsgabe der Gemeinde Rielasingen-Worblingen. sub-Bild: Philipp Findling

Heimat- und Brauchtumpflege ist heutzutage wichtiger denn je, um Geschichte aufrechtzuerhalten. So auch beim Heimat- und Museumsverein Rielasingen-Worblingen, der am 18. November sein 25-jähriges Bestehen feierte.

Damals hatte man das Ziel, gemeinsam auf heimatgeschichtliche Aktivitäten hinzuarbeiten. „Bereits im zweiten Jahr konnten wir unser erstes Kulturprogramm präsentieren, welches sich bis heute bewährt hat“, erzählte der **zweite Vorsitzende Mathias Paschke** in Vertretung des **ersten Vorsitzenden Ottokar Graf**.

Ein weiterer wichtiger Schritt für den Verein war die Eröffnung des Dorfmuseums im Jahr 2003 durch **Altbürgermeister Bert-**

hold Heim. „Dieses Museum ist ein Markenzeichen unserer Vereinstätigkeit, so konnten wir den Bürgerinnen und Bürgern hier schon 23 Sonderausstellungen zeigen, wie beispielsweise die zu 1.000 Jahren **Arlen**.“

Paschke wies jedoch auch auf das geringe Interesse an Vereinstätigkeiten beim jüngeren Volk hin, so sei dies in den letzten Jahren immer mehr zurückgegangen. „Viele Vereine kämpfen um das nackte Überleben, dabei ist es traurig mit anzusehen, wie wenig sich Kinder und Jugendliche für Heimatkunde interessieren.“ Als Beispiel hierfür brachte er Ausstellungen wie die zur Ten-Brink-Familie an, welchen von Schulen keinerlei Beachtung geschenkt wurde.

Auch **Bürgermeister Ralf Baumert** bekräftigt die Bemühungen des Vereins um die Heimat- und Brauchtumpflege. „Wir müssen uns dessen besinnen, dass wir in einem Land leben, wo man Frieden und Heimat liebt.“ Daher solle man froh um solche Vereine sein - auch wenn es schwer sei, es an junge Leute heranzubringen.

Gemeinsame Dorfplatzgestaltung

Doch gerade bei solch einem feierlichen Anlass hatte Baumert dem Verein auch einige „Präsentate“ mitgebracht. „Wir haben beschlossen, den Eingangsbereich rund um das Dorfmuseum auf Wunsch von Ottokar Graf neu zu begrünen.“ Zudem werde man nach einer Dorfbegehung mit dem Musik-, Narren- sowie Heimat- und Museumsverein eine Dorfplatzgestaltung angehen, um hierbei das Museum besser in den Mittelpunkt zu stellen. Darüber hinaus überreichte das Gemeindeoberhaupt dem zweiten Vorstand einen Umschlag mit einem Schreiben über eine Jubiläumsgabe der Gemeinde. Er selbst hoffe, dass die jüngere Generation nachkommen werde, sollte Graf einmal nicht mehr das Amt ausführen. „Die Gemeinde braucht euch, da sonst sehr viel Geschichte verloren geht. Wir dürfen das beim besten Willen nicht zulassen.“ Philipp Findling

Mühlhingen-Zoznegg

Fit fürs große Narrentreffen

Die Zoznegger „Scheckenbürgler“ feiern mit den Narrentagen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee, die hier vom 19. bis 21. Januar steigen, im kommenden Jahr groß Geburtstag. Der Narrenverein nutzte seine Hauptversammlung deshalb nicht nur für die Regularien, sondern auch für einen Ausblick auf eine besondere Saison.

Bei den Wahlen der Vorstandschaft wurde diese mit **Präsident Uwe Theis**, **Vizepräsident Lutz Bernhardt**, **Kassierin Evelyn Eckert** und **Zunftschreiberin Isabell Zinck** in ihren Ämtern bestätigt. Der Verein kann somit mit bewährter Führung in die nächste Saison gehen. Über das Motto der Dorffastnacht wurde am Schluss aus vier Vorschlägen abgestimmt und die deutliche Mehrheit entschied sich für „Römer und Gallier“.

Narrentage mit über 5.000 Akteuren

Weil die Narrentage selbst wohl ganz schön anstrengend für den kleinen, aber höchst aktiven Narrenverein werden, werden die Schneckenbürgler am Fasnetsonntag auch nicht auf Reisen gehen. So wird der höchst aktive Narrenverein in der Vorfastnacht auch an den ganz großen Narrentagen in **Goitmadingen** sowie beim Nachtumzug zum Jubiläum in **Winterspüren** mit dabei sein. Schon vor zehn Jahren hatten die

Zoznegger zum 50. Geburtstag die Narrentage der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee ausgerichtet und können auf diesen Erfahrungen aufbauen. So sind die Vorbereitungen für den Großanlass schon recht weit gediehen. Entlang der Umzugsstrecke werden verschiedene Besenwirtschaften stationiert. Durch den Musikverein wird es einen „Anbau“ zur Weiherbachhalle geben, sodass man auf das ganz große Festzelt hier verzichten könne. Selbst den Jubiläumsspinn, der rund um die Schneckenburg die Masken der Zoznegger Fastnacht zeigt, konnte durch Uwe Theis bereits präsentiert werden. Start der Narrentage ist am Frei-

tag, 19. Januar, mit dem Nachtumzug, zu dem sich 25 Gruppen mit rund 2.000 Teilnehmern angemeldet haben. Am Samstag wird zunächst der Jubiläumsnarrenbaum mit eigenem Umzug, an dem auch die Kinder beteiligt sind, durch die „Stumpenmacher-Holzer“ aus **Zizenhausen** gestellt. Danach ist Brauchtumsabend in der Halle. Am Sonntag, 21. Januar, wird sich nach der Narrenmesse und dem Zunftmeisterempfang ab 13.30 Uhr der Jubiläumsumzug in Bewegung setzen. Da werden rund 3.400 Mitwirkende auf dem kurzen Umzugsweg quer durchs Dorf mit dabei sein und hoffentlich ein Vielfaches dessen an Zuschauern. Oliver Fiedler



Der bestätigte Vorstand des Narrenverein „Schneckenbürgler“ aus Zoznegg geht mit viel Elan in die nun gestartete Fasnetsaison, die von den Narrentagen im Januar zum 60. Geburtstag gekrönt wird. sub-Bild: Oliver Fiedler

Orsingen-Nenzingen

Große Anerkennung für den „Badischen Loriot“

Auch über zwei Monate nach dem Tod von **Bruno Epple** strahlt dessen Andenken noch weit über die Bodensee-Region hinaus. Dies wurde nun in der Orsinger Kirmberghalle mit der Verleihung der Heinrich-Rehm-Medaille gebührend gewürdigt.

von Philipp Findling

Am 30. März wäre **Heinrich Rehm**, der **Gründer der Narrenvereingung Hegau-Bodensee (NV)**, 99 Jahre alt geworden. Für **Rainer Hespeler, Präsident der NV**, daher ein umso schönerer Anlass, die neunte Verleihung an diesem Nachmittag durchzuführen.

Bereits im Juni dieses Jahres wurde Epple gefragt, ob er diesen Preis annehmen würde, wobei der sich laut Hespeler „wie ein kleiner Bub“ gefreut habe. „Ich bin mir sicher, er blickt in diesem Moment mit seinem spitzbübischen Lächeln vom Maler- und Poetenhimmel zu uns herab.“

Nachfolgend trat **Bürgermeister Stefan Keil** hinter das Rednerpult. In seiner Ansprache verdeutlichte er die Bedeutung der Fastnacht, so schenke sie vielen Menschen einen „kostbaren Moment des Rückzugs und der Freude“ und sei ein Symbol der Lebensfreude. „In ihr ist eine unglaubliche Vielfalt erkennbar, so sind wir alle Teil eines bunten Mosaiks“, so Keil.

Musikalisch wurde der Abend von



Präsident **Rainer Hespeler** (links), **Walter Möll** von der **Muettersprochgesellschaft** sowie **Michael Fuchs** bei der Übergabe der Ehrungsurkunde und Medaille.

Uli Fricker und **Bernd Konrad** am Sopransaxophon begleitet. Letztgenannter kam nach der ersten Einlage gleich wieder zum Einsatz, als er nach einer Geschichte zu Epples Haus in **Wangen** diese mit einer Improvisation dazu begleitete.

Gleich im Anschluss folgte schließlich der Höhepunkt des Nachmittags, als **Rainer Hespeler** sowie der **Radolfzeller Kunsthistoriker Michael Fuchs** posthum die Heinrich-Rehm-Medaille für **Bruno Epple** an dessen Vertreter und Freund **Walter Möll von der**

Muettersprochgesellschaft Regionalgruppe Hegau überreichten. Fuchs war auch derjenige, der die Ehrungsurkunde eigenhändig gestaltete.

Einen umfangreichen Einblick in das künstlerische Schaffen von **Bruno Epple** bekam das Publikum durch einen spannenden Vortrag von **Michael Fuchs**.

Dabei war es kein schöner Kontext, in den das „unbefangene Kinderherz“ Epples am 1. Juli 1931 hineingeboren wurde, so habe er mit einer nachgestellten Entthauptung auf dem Vorplatz einer

Metzgerei eine „schreckliche und angsteinflößende“ Erinnerung an eine von der NS-Zeit geprägten Fastnacht. Das Unheimliche und Eindrucksvolle war es auch, was Epple in Kunstwerken, wie seinen kargen Winterlandschaften festhielt, wie Fuchs erzählt: „Umrahmt von schmucklosen Häuserfassaden schreckte er nicht davor zurück, den Tod in seinen Bildern heraufzubeschwören.“ Zwischen den Vorstellungen der Bilder rezitierte **Franz Allmayer** passende Verse aus Epples umfangreichem Gedichtewerk.

Fuchs stellte in seinem Vortrag auch das jahrzehntelange Wirken Epples für die **Radolfzeller Fastnacht** in den Vordergrund, deren Symbolfigur, das Kappedeschle, er 1964 bühnenreif machte. „Er fühlte sich wie ein Radolfzeller, obwohl er in **Rielasingen** geboren wurde.“ Auch wurde Epples Auszeichnung mit dem **Alefanorden** im Jahr 1998 beim Kumpaneabend auf Schloss Langenstein erwähnt, welchen er mit **Mundartliegender Walter Fröhlich** viele Jahre lang gestaltete. Bei der Straßenfastnacht in seinem letzten Wohn-

ort Wangen hinterließ er mit der Erschaffung der Wangener Siebler als neue Figur seine Spur.

Lehrreiche Schulstunden

Eine etwas andere Laudatio erwartete die BesucherInnen im Folgenden von **Uli Fricker**. So gestaltete er diese im Dialog mit dem Präsidenten **Rainer Hespeler**. „Bruno würde sich granatenmäßig freuen, auch wenn er es bei seinen vielen Ehrungen nie richtig gezeigt hat“, ist Fricker überzeugt. Den verstorbenen Mundartdichter und Künstler bezeichnet er aufgrund seiner Vielseitigkeit als „badischen Loriot“, außerdem war er „kein Draufgänger und Witzzeerzähler, sondern vor allem ein sehr guter Beobachter, den man sich ohne die Fastnacht gar nicht vorstellen kann.“

Zu guter Letzt verwies **Walter Möll** auf Epples Hingabe zur Mundartpflege. So habe der Künstler in seinem Testament verewigt, eine Stiftung zum Erhalt der Alemannischen Sprache zu gründen. Deren ausführende Organ werde die Muettersprochgesellschaft Hegau sein, die sich durch die Einführung eines **Bruno-Epple-Preises** und andere Veranstaltungen um die Förderung der Alemannischen Sprache kümmern soll.

Abgeschlossen wurde die Zeremonie mit einem Kurzfilm der **Radolfzeller Heimattage**, in welchem Epple nochmal selbst Worte fand, um diesen Anlass treffend zu beenden: „Heimat ist dort, wo du daheim bist und dazugehörst.“

Singen

Ein Hurra auf die Kunst und Musik

Das Ehrenamt in der Region hat es derzeit nicht einfach. Hierfür wurde zum Jahreswechsel 2021/22 die Stiftung zur Förderung gesellschaftlichen Engagements ins Leben gerufen, um die Arbeit in den Vereinen wahrnehmbar zu machen. Nun wurden kürzlich in den Räumlichkeiten der Sparkasse Singen die Preisträger des Jahres 2023 geehrt.

„Ich sehe derzeit eine unerfreuliche Entwicklung zu mehr Egoismus und weniger Engagement. Die Bereitschaft, sich einzusetzen und im Ehrenamt zu engagieren, nimmt ab“, so der **Stiftungsvorsitzende Thomas Roth**.

„Gerade heutzutage hat es das Ehrenamt nicht einfach, so wird es immer schwieriger, Wegbegleiter sowie Nachfolger zu finden“, betont **Singens OB Bernd Häusler**. Die ganze Bandbreite an ehrenamtlichem Engagement sei für ihn nur durch Menschen möglich, die für andere da sind und in den Vereinen für gute Integration sorgen.

Fokus auf Kultur

Der Fokus des diesjährigen Ehrenamtspreises lag laut **Thomas Roth** im Bereich Kultur. Der mit 1.000 Euro dotierte Anerkenn-



Die diesjährigen Preisträger, vertreten durch **Simone Breyer** (Zweiter von links) und **Ulrike Veser** (Mitte), umrahmt von **Gaienhofens Bürgermeister Jürgen Maas** (Erster von links), **Thomas Roth** (Dritter von links), **Singens OB Bernd Häusler** (Zweiter von rechts) und dem **Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Hegau-Bodensee, Alexander Endlich** (Erster von rechts). sub-Bild: Philipp Findling

nungspreis für besonderes, kulturelles Engagement geht in diesem Jahr an den Kunstverein Singen um dessen **Vorsitzende Ulrike Veser** für deren Projekt „**Komm und Guck**“, welches der Verein nach einem Jahr Pause diesmal gemeinsam mit Studierenden des Studiengangs Freie Kunst der Akademie der Bildenden Künste München durchführte. Hierzu wurden in diesem Jahr fünf Studierende nach Singen einge-

laden, um eine künstlerisch individuelle Sichtweise auf die Stadt zu schaffen und auf deren Kultur zu reagieren. „Hierbei wurde wieder vielfältige Kunst geschaffen sowie auch kontroverse Diskussionen in diesem Bereich ermöglicht“, so **Thomas Roth**. Der mit 3.000 Euro dotierte Ehrenamtspreis für besonderes, kulturelles Engagement wurde in diesem Jahr an den **Musikverein Horn-Gundholzen** verliehen.

Roth würdigte dabei auch das Wirken des Vereins über die Region hinaus, so sei dieser seit vielen Jahren regelmäßiger Teilnehmer am Rheinischen Straßenkarneval. Auch die Arbeit des Musikvereins hinter den Kulissen fand regen Anklang bei der Stiftung, wie Roth betonte: „Es ist nichts Alltägliches, dass sich **Dirigent Mark Bosch** die Mühe macht, einen Großteil der Stücke selbst

zu schreiben.“ Des Weiteren wurde die Ausbildung des musikalischen Nachwuchses erwähnt, so biete der Verein Bläserklassen für Blech- und Holzblasinstrumente an, an denen laut **Vereinsvertreter Stefan Breyer** Kinder aus allen Sozialständen teilnehmen dürfen. „Wir möchten diese Kinder damit finanziell unterstützen, um ihnen viele Vereinsaktivitäten zu ermöglichen.“ Diese Unterstüt-

zung reiche im Verein auch bis hin zu Ausflügen, für die Kinder unter 16 Jahren nichts bezahlen müssen. „Zudem gehen wir mit unserem Projekt 'Klassenklang für SchülerInnen' ab der zweiten Klasse in die Grundschule Gaienhofen, um ihnen die Musik näherzubringen und sie für unseren Nachwuchs zu gewinnen“, ergänzt **Simone Breyer**.

Philipp Findling

Aptar Radolfzell

PR-News (Anzeige)

1000 Euro für einen guten Zweck

Das Unternehmen Aptar aus Böhrlingen übergab am 15. November 2023 einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro an die Tafel in Radolfzell.

„Wir unterstützen seit Jahren gemeinnützige Organisationen und erhalten äußerst positive Resonanz. Die Tafeln leisten Großartiges und bieten Menschen auch in Krisenzeiten Rückhalt. Wir werden selbstverständlich auch in naher Zukunft die Tafeln oder andere gemeinnützige Organisationen in der Region mit unseren Spenden unterstützen und etwas Gutes tun, erklärt **Holger Kiefer**, Standortleiter Radolfzell-



(v.l.n.r.): **Holger Kiefer** (Standortleiter Radolfzell-Böhrlingen), **Udo Engelhardt** (1. Vorstand Tafel Singen), **Simona De Luca** (HR Assistant Aptar) und **Hildegard Gallenschütz** (Tafel Radolfzell) bei der Spendenübergabe.

Böhrlingen. **Udo Engelhardt**, erster Vorstand der Tafel Singen, freut sich über die großzügige Spende und betont: „Es ist wichtig, Familien und Menschen in Not zu unterstützen.“

Täglich kommen Menschen zu uns, die auf unsere Hilfe zählen und durch unsere ehrenamtlichen Helfer versorgt werden.“

Text und Foto: © **Juleda Kadrija**, Wochenblatt



Mit Isolatoren aus Radolfzell, Gefriertrocknern aus Mornshausen und Abfüllanlagen aus Schwäbisch Hall kann OPTIMA pharma Kunden vollendete Turnkey-Lösungen anbieten. Foto: © OPTIMA

OPTIMA IN RADOLFZELL:

WELTKLASSE IN REINRAUMTECHNIK

OPTIMA

We care for people

OPTIMA pharma containemnt GmbH
Bodmaner Straße 2
78315 Radolfzell-Stahringen
+49 7738 9280-0
pharma@optima-packaging.com
www.optima-packaging.com/pharma

Die OPTIMA pharma containment GmbH entwickelt und realisiert maßgeschneiderte Isolatoren und weitere Reinraumtechnologien. Das Unternehmen wurde 1957 in Radolfzell gegründet und hat sich als METALL+PLASTIC GmbH weltweit einen Namen gemacht. Seit 2011 gehört die kürzlich umfirmierte Tochtergesellschaft zur Pharma-Division der Optima Unternehmensgruppe aus Schwäbisch Hall. Der neue Firmenname unterstreicht die Systemkompetenz für ganzheitliche Anlagenkonzepte.

WAS IST EIN „ISOLATOR“?

An sich eine eigenartige Frage, kennt doch fast jeder die Isolatoren als „Nichtleiter“ bei elektrotechnischen Anwendungen. Nicht so in der Pharmabranche. Hier versteht man unter dem „Isolator“ ein geschlossenes Barriersystem, welches bei dem Abfüllen von aseptischen oder hochpotenten Impfstoffen zum Schutz für das Produkt selbst oder den Bediener notwendig ist. „Die Isolator-technik besteht in groben Zügen darin, dass die Abfüll- oder Verpackungsanlage durch eine passgenaue Edelstahl-Einhausung vollständig von der Umgebungsluft abgetrennt wird und dadurch eine sterile Umgebung im Inneren geschaffen wird“, erklärt Nicolas Lützenberger, der bei Optima Pharma Containment zuständig für den technischen Bereich ist. Im Isolator selbst müssen verschiedene Parameter während der Produktion permanent überwacht und eingehalten werden. Mit Lüftungsgeräten, die die Luft entsprechend konditionieren, werden im Inneren der Anlage ständig die

Temperatur, die Luftfeuchtigkeit und der Druck geregelt um eine sichere Produktion zu gewährleisten. Soll das Entweichen hochaktiver Stoffe vermieden werden, wird die Anlage mit Unterdruck betrieben. Möchte man hingegen sicherstellen, dass die abzufüllenden Produkte nicht verunreinigt werden, arbeitet man im Überdruckverfahren. Ergänzend wird in die Anlagen noch ein spezielles Dekontaminationssystem integriert. Durch dieses System wird mit Hilfe von Wasserstoffperoxid eine absolut keimfreie und saubere Atmosphäre generiert.

Zusammengefasst ist der Isolator einer der bedeutendsten reinraumtechnischen Lösungen für die Pharmaindustrie. Gerade hierfür besitzt Optima am Standort Radolfzell eine ausgewiesene Expertise und weltweite Anerkennung. Gegründet im Jahre 1957 als Familienunternehmen, gewinnt die METALL+PLASTIC GmbH vor allem in der Pharma-Industrie als Anbieter von Isolations- und Containment-Technologien an Bedeutung. Als Systemlieferant arbeitete man dabei auch mit der Optima-Unternehmensgruppe zusammen, die ihrerseits vom Hauptsitz in Schwäbisch Hall aus komplette Abfüll- und Verpackungsanlagen, u.a. für die Pharma- und Biotech-Industrie, projektiert und an Kunden in der ganzen Welt liefert. Aus dieser Geschäftsverbindung entwickelt sich 2011 eine 100%-Beteiligung von Optima. „Obwohl wir zu einem Familienunternehmen gehören, haben wir entlang der Wertstromkette in Radolfzell alle relevanten Abteilungen wie Vertrieb und Service, Technik und die gesamte Produktions- und Materialwirtschaft selbst vor Ort“, führt Lützenberger aus. „Wir kombinieren also am Standort die Leistungsstärke der gesamten Unternehmensgruppe mit der Fle-

xibilität und Dynamik eines Mittelständlers. Man kann für den Kunden damit etwas bewegen und es macht Spaß, so zu arbeiten.“

„TURNKEY“ ALS ERFOLGSFAKTOR

Im Anlagenbau versteht man unter einem „Turnkey-Konzept“, dass mehrere Einzelanlagen – z.B. die Füllmaschine, der Isolator und ggf. der Gefriertrockner – von Anfang an als Gesamtanlage konzipiert und aus einer Hand projektiert und aufgebaut werden. Aus Kundensicht bietet ein derartiges Vorgehen entscheidende Vorteile – und ist damit für Optima als Alleinstellungsmerkmal ein wichtiger Faktor im weltweiten Wettbewerb. Seit vielen Jahren ist die OPTIMA pharma containment GmbH – vormals METALL+PLASTIC GmbH – fest in dieses Konzept integriert – und generiert damit eigene Wachstumsperspektiven. „Nur wenige Anbieter können derart komplexe Turnkey-Anlagen überhaupt liefern“, sagt Lützenberger, „deshalb konnten wir durch diese strategische Ausrichtung seit 2018 auch am Standort Radolfzell ein enormes Wachstum generieren und damit auch für die Mitarbeitenden stabile und dynamische Beschäftigungsperspektiven schaffen.“

Ganz bewusst investiert Optima weiter in diese Turnkey-Strategie und hat dafür mit „CSPE“ (Comprehensive Scientific Process Engineering) ein wissenschaftlich basiertes Planungskonzept geschaffen. Große Turnkey-Projekte werden mit CSPE nachhaltig beschleunigt und die damit verbundenen Risiken für den Kunden minimiert. Zur Kundschaft

FAKT 1

Die OPTIMA pharma containment GmbH gehört seit 2011 zur Optima Unternehmensgruppe und firmierte bis Oktober 2023 unter dem Namen „METALL+PLASTIC GmbH“.

Mit derzeit rund 220 Mitarbeitenden und einem mittelfristig sehr gut prognostizierten Geschäftsvolumen ist der Isolatorenersteller auf stabilem Wachstumskurs.

FAKT 2

Mit rund 3.000 Beschäftigten erwirtschaftet die Optima Unternehmensgruppe an 20 Standorten weltweit einen Jahresumsatz von ca. 550 Mio €, davon 85 % im Ausland.

Das Familienunternehmen versteht sich als Technologie- und Innovationsführer und legt großen Wert auf die fortlaufende Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.

FAKT 3

„We care for people“

Mit dieser Haltung beschreitet Optima einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Zukunftspfad. Die Werte Zuverlässigkeit, Partnerschaft, Engagement, Lösungsorientierung und Menschlichkeit prägen die Zusammenarbeit im Unternehmen und das Handeln gegenüber Kunden und Geschäftspartnern.

gehören u.a. internationale „Global Player“ der Pharmaindustrie, die ganz bewusst diese Turnkey-Expertise auf Lieferantenseite suchen. Durch die Zusammenarbeit mit nur einem leistungsfähigen Systemlieferanten reduziert sich beim Kunden der eigene Projektaufwand, man vermeidet Schnittstellenprobleme, strafft die Projektlaufzeiten und erreicht dadurch insgesamt wesentlich effektivere Abläufe beim Aufbau neuer Produktionsanlagen. In der Zwischenzeit gehören rund 7.000 Kunden zum Optima Kundenkreis, vom Start-up bis zum Großkonzern. Durch die Namensänderung der METALL+PLASTIC GmbH zur OPTIMA pharma containment GmbH zum 01. Oktober 2023 soll diese schlagkräftige Einheit des Geschäftsbereiches „Pharma“ deshalb noch stärker repräsentiert werden.

FOKUS AUF VERÄNDERUNG

Die Geschichte von Optima ist untrennbar verbunden mit drei, bald vier Generationen der Familie Bühler, die den Aufbau des Unternehmens zu ihrem Lebenswerk machten - und weiterhin machen. Bereits 1922 wird Optima in das Handelsregister eingetragen und blickt damit auf eine mehr als 100-jährige und sehr erfolgreiche Unternehmensgeschichte. Als Geschäftsführer der Gesellschafter steht derzeit Hans Bühler in Verantwortung. Noch heute versteht man sich als mittelständisches Familienunternehmen - und pflegt die persönlichen Beziehungen zur Belegschaft, den Kunden und anderen Geschäftspartnern. In den Zwanzigerjahren ist Kaf-

fee ein begehrtes Luxusgut, es fehlen aber entsprechende Füll- und Verpackungsmaschinen. Die automatische „Präzisions-Abfüllwagen Marke Optima“ des Unternehmensgründers Otto Bühler trifft daher auf große Nachfrage - und ist der Beginn einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte. Die Optima Unternehmensgruppe ist heute eines der weltweit führenden Unternehmen für Abfüll-, Verpackungs- und Produktionssysteme und beschäftigt als Technologieführer an 20 Standorten rund 3.000 Menschen weltweit. Zur Belegschaft gehören auch rund 180 Auszubildende und Studierende, was für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens spricht.

Trotz der Größe hat man sich die Flexibilität eines familiengeführten Mittelständlers bewahrt und fokussiert auf Qualität, Sicherheit, Effizienz und Kundenzufriedenheit. Bedient wird ein breites Branchenspektrum von Medizinprodukten, Diagnostik, Pharmazie und Biotechnologie über Nahrungsmitteln, Hygieneprodukte, Kosmetik und Personal Care bis hin zu Filtration, Chemie und Energie. Sogar hochmoderne Produktionsanlagen für Brennstoffzellen gehören zum Portfolio, ermöglicht durch einen Technologietransfer vom Prozess-Knowhow der Wundauflagen-Verpackung zur ähnlich komplexen, schichtenbasierten Herstellung von Brennstoffzellen-Stacks.

Insbesondere die Division Pharma, zu der auch der Standort in Radolfzell gehört, nimmt gemeinsam mit den Schwesterstandorten in Schwäbisch Hall und Mornshausen eine wichtige Rolle im Produkt- und Leistungsspektrum der Optima Unternehmensgruppe ein.

LEITBILD UND MENSCHEN

„Man merkt, dass Optima ein Familienunternehmen ist und kein Großkonzern“, sagt Nicolas Lützenberger. Man kennt und hilft einander, begegnet sich dabei mit Respekt und auf Augenhöhe. So schafft man vernetzte Strukturen und Gestaltungsfreiräume, ermöglicht eigenverantwortliches Arbeiten. Somit können projekt- und kundenbezogene Entscheidungen schneller umgesetzt werden. Mit dem Leitbild „We care for people“ werden bei Optima u.a. Prinzipien und Werte definiert, die den Mitarbeitenden als Orientierung und Handlungsrahmen dienen. Im Vordergrund stehen die Kundenbedürfnisse, die eigene Belegschaft, die Innovationsfähigkeit und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen, im Einklang mit Gesellschaft und Natur. Diese Prinzipien werden mit den Werten Zuverlässigkeit, Partnerschaft, Engagement, Lösungsorientierung und Menschlichkeit hinterlegt, wodurch das traditionsbewusste und langfristige Denken des Familienunternehmens zum Ausdruck kommt. Das Geschäft wird bei Optima Pharma getrieben durch die Synergien in der Unternehmensgruppe, die Turnkey-Strategie, die Weiter- und Neuentwicklung von Medikamenten sowie durch schärfere Richtlinien für aseptische Abfüll- und Verpackungstechniken. Lützenberger ist sich sicher: „Gerade durch die Familienwerte und das Zusammenstehen der Menschen in der gesamten Firmengruppe haben wir bei Optima sehr gute Erfolgsaussichten für die Zukunft.“

Text: ©Stephan Herrmann, Wochenblatt



we care for our team: Unter diesem Motto haben die Mitarbeiter beim 7. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf teilgenommen. Mit jeder Runde haben Sie einen guten Zweck in der Region unterstützt.

Foto: © OPTIMA

Serviced Apartments in der Maggistraße in Singen



Das Haus verfügt über 63 Apartments, die viel Wohnraum bieten.

Bild©: Monika Büttner Immobilien



Der Co-Working Space des Hauses bietet eine angenehme Atmosphäre für Geschäfts- und Langzeitreisende, um während ihrer Reise zu arbeiten.

Bild©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT

Ein Haus mit Seele und Motto "Staying with friends"

Heutzutage gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich in einer fremden Stadt zu behaupten und die Zeit bestmöglich zu nutzen. Oft fehlt jedoch das heimische Gefühl, was besonders für Menschen wichtig ist, die dieses Gefühl nicht missen möchten. Seit dem 1. November 2023 haben Geschäfts- und Langzeitreisende die Möglichkeit, die Serviced Apartments der Brera GmbH in der Maggistraße in

Singen zwischen einer und bis zu 180 Nächten zu mieten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Gästen, die zu einem längeren Projekt in Singen verweilen oder neu herziehen und bis zur finalen Wohnungssuche eine temporäre Unterkunft benötigen. Auch Gruppen, sei es geschäftlich oder touristisch, die vor Ort sind, werden hier eine Unterkunft geboten, die einen längeren Aufenthalt sehr angenehm machen. Das Konzept ist bereits in weiteren acht Häusern in Deutschland vertreten und hat mit der Eröffnung des neunten Standorts nun auch Einzug in Singen gehalten. Auch für Touristen, die einen Kurztrip planen und dabei den Hohentwiel sowie die Bodenseeregion erkunden möchten, ist dieses Angebot perfekt geeignet. „Ich bin überzeugt, dass der Standort in Singen eine große Bereicherung zu unserem bestehenden Portfolio in München, Frankfurt, Stuttgart, Nürnberg, Ulm und Leipzig ist“ so Matteo Ghedini, CEO und Gründer der Brera GmbH.

Die Idee des Hauses

Das Haus verfügt über 63 Apartments, die viel Wohnraum bieten. Die möblierten Ein- bis Zwei-Zimmer-Apartments bieten Gästen die Auswahl zwischen verschiedenen Optionen: das Cosy-Apartment mit einer Fläche von 18m², das Comfy-Apartment mit

einer Fläche von 21-28m², das Amazing-Apartment von 25-28m² und das Fantastic Apartment mit einer Größe von 37m². Zusätzlich besteht die Möglichkeit, bei Familienreisen das Amazing-Apartment und das Fantastic Apartment zu buchen, um eine eigene "Wohngemeinschaft" zu bilden, indem man die "Flurtür" schließt. Alle Apartments sind barrierefrei. Im Unterschied zu Hotels verfügt jedes Zimmer über eine eigene Küche, sodass Gäste bei längeren Aufenthalten selbst kochen können. Jedes Zimmer besitzt zudem einen Balkon, um die Aussicht zu genießen. Der Co-Working Space bietet eine angenehme Atmosphäre für Geschäfts- und Langzeitreisende, um während ihrer Reisen zu arbeiten. Der digitale Check-in ist rund um die Uhr möglich. Gäste, die eine längere Anreise haben, können im Haus mit WeWash eine Maschine reservieren und ihre Wäsche waschen. Die Betreiber führen eine wöchentliche Reinigung inklusive Wäschewechsel der Apartments durch.

Erreichbarkeit für jeden

Die Lage der Serviced Apartments ermöglicht eine schnelle Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten und dem Stadtzentrum. Die gute Anbindung und Lage sorgen dafür, dass Gäste ihren Aufenthalt und Alltag abwechslungsreich und bestmöglich gestalten können. Monika Büttner, Bauherrin er-

klärt: Bei jedem Projekt kommt es darauf an, „die richtige Wahl“ zu treffen. Ich bin dankbar mit der Firma Geiger Schlüsselfertigbau Co.Kg, insbesondere mit der Bauleitung Svenja Rotter und Andrea Accogli, dem Projektsteuerer Stephan Czichowsky und natürlich mit ihrem Pächter Brera GmbH, welche dem Haus eine Seele unter dem Motto „Staying with friends“ geben, die richtige Wahl getroffen zu haben und wünscht der Brera GmbH ein allseits volles Haus. Monika Büttner freut sich, dass Singen mit dem Serviced Apartments ein Haus bekommt, welches ihrer Meinung nach nicht als Konkurrenz anzusehen ist. Vielmehr ist es eine Synergie und jeder Gast kann für sich die passende Aufenthaltsform finden. Auch wenn Geschäfts- und Langzeitreisende möglicherweise nicht genügend Zeit haben, um Singen mit seinem breiten Kulturangebot und Sehenswürdigkeiten zu erkunden, ermöglicht die herausragende Aussicht von der Dachterrasse dennoch einen Blick auf die Stadt Singen mit all ihren Facetten und natürlich auf unseren Hausberg, den Hohentwiel.

Weitere Informationen zum Übernachtungsangebot der Brera GmbH finden Sie auf der Homepage: www.brera.de/singen/

Text©: Juleda Kadrija, WOCHENBLATT



Das möblierte Ein- bis Zwei-Zimmer-Apartment verfügt über eine eigene Küche, sodass Gäste bei längeren Aufenthalten selbst kochen können. Bild©: Monika Büttner Immobilien

FRUCHTIG,
FRECH & FRISCH

Orangenlimonade
Die FRUCHTIGE
Abwechslung mit
Vitamin C & E

LANDEGGER.DE

www.ludin-vermessung.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau
und bedanken uns für den Auftrag.

Schünke
Bauzentrum Baumaschinen

Laubwaldstraße 8 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 87 41 - 0 · www.schuenke.de

www.sauter-putz-farbe.de

SAUTER
PUTZ & FARBE / GEMÜSTRAU / HERBERÜHNEN

GRATULATION
ZUM GELUNGENEN
BAUPROJEKT

SAUTER GMBH | Carl-Benz-Straße 8 | D 78224 Singen | T. 0 77 31 / 926 1190

Der richtige Partner ist der Schlüssel zum erfolgreichen Bauen.

Wir gratulieren zur Neueröffnung der Serviced Apartments in Singen und danken Monika Büttner und ihrem Partner Dr. Patrik Anwander für die Erteilung des Bauauftrages sowie für die vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit.

www.geigergruppe.de/schlusselfertigbau

GEIGER
Schlüsselfertigbau

Ihr Partner in Sachen „Werbung“

Fabrikation moderner Werbeanlagen

NEON Stengele

Werbeanlagen
Einzelbuchstaben
Leuchtkästen
Pylone
Folienbeschriftungen
Kunstprojekte
Kundendienst

78224 Singen
Werner-von-Siemens-Str. 8
Tel. 07731-66043
www.neon-stengele.de

kleiner metallbau

Ausführung der Metallbauarbeiten!

zertifiziert nach DIN EN 1090

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Tel. 07774-923710
www.kleiner-metallbau.de

Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl
Stahlbau

In Metall ganz groß!

In guten Händen

VIELEN DANK

an unseren Generalunternehmer

geiger SCHLÜSSELFERTIGBAU GmbH & CO. KG
Besonderen Dank an die Bauleitung;
Frau **SVENJA RITTER**, Herrn **ANDREA ACCOGLI** und
Herrn **MATTHIAS WEDEKIND** und das gesamte
Geiger-TEAM

an unseren Projektsteuerer **STEPHAN CZICHOWSKY**,
sowie an **ALLE BETEILIGTEN FIRMEN**
für die kompetente Beratung und die kurze Bauzeit.

Dem **BETREIBER BRERA**
wünsche ich ein allzeit gut besuchtes Haus.

Ihre



MONIKA BÜTTNER
Bauherrin

Langenrain/Bodman-Ludwigshafen

Weiter warten auf den Schluchtsteg

Zur ganz großen Sitzung waren die Vertreter der Gemeinden Bodman-Ludwigshafen und Allensbach wie der Stadt Konstanz und den Anlieger-Ortschaftsräten zusammen gekommen. Dort erfuhren sie vom **ehemaligen Bürgermeister Matthias Weckbach** mehr über den aktuellen Stand bei der Marienschlucht und vor allem zum weiteren Fortschritt der Arbeiten bis zur Wiedereröffnung.



Mit einer großen Sitzung wurde der weitere Fahrplan für die Wiedereröffnung der Marienschlucht im Bürgerhaus Langenrain vorgestellt und diskutiert.

von Oliver Fiedler

Wie Weckbach dabei informierte, setze man alles daran, den Weg von Bodman zur Schlucht und Anlegestelle im April oder Mai nächsten Jahres eröffnen zu können. Der erste Teil der Arbeiten für die Mondfels-Tore wurde kürzlich durch den Gemeinderat in Bodman-Ludwigshafen vergeben. Auch die Tore, die dann im Fall einer Gefahr durch Ranger geschlossen werden könnten, sollen dann parat sein. Weckbach informierte auf Nachfrage, dass die Tore händisch geschlossen würden. Bei entsprechenden Wetterlagen soll schon am Beginn des Weges auf eine eventuelle Umleitung hingewiesen werden.

Knifflig ist noch das Sicherheitskonzept. Über 50 Sensoren stecken im Fels und in der Erde um die Schlucht und am Mondfels, aber bislang lieferten nur zwei von ihnen Daten. Die wären aber für den Sommer 2023 weit entfernt von kritischen Werten geblieben. Beim Rest müssten die Techniker noch mal ran.

Dazu gab es freilich schon eine kritische Nachfrage: Denn, wenn man die Wutachschlucht anschaut, dann gebe es ein solch intensives Sicherheitskonzept dort überhaupt nicht. „Bei uns hat es halt damals einen tödlichen Unfall gegeben. Seitdem ist die Schlucht

geschlossen“, verwies Weckbach hier auf den Unterschied aus seiner Sicht.

Was den neuen Steg durch die Schlucht betrifft, so werde es wohl aber November/Dezember 2024 werden, bis man diesen ganz fertig an die Felsen gesetzt habe. Die Arbeiten zum Bau des Stegs wurden zwar im Juli vergeben, es habe sich aber gezeigt, dass man sieben Monate benötige, um die Elemente zu produzieren. Damit rutsche man in die Schutzzeiten ab Februar und könne die Installation wohl erst im August beginnen.

Und noch später wird es dann mit einem möglichen Kiosk-Floß mit

Toilette an der Anlegestelle, wo ein Antrag auf Zuschuss erst wieder für September 2024 gestellt werden könne. Der Kiosk dürfe nicht an Land gehen, wegen des Naturschutzes muss der dann auch im Hafen von Bodman überwintern. Was den Weg von Wallhausen zur Marienschlucht am Ufer entlang betrifft, so sei da noch kein Land in Sicht. Der Landesforst habe kein Interesse, den seit Jahren gesperrten Weg wieder begehbar zu machen. Möglichkeiten können sich durch einen Waldtausch ergeben, den dann aber die Stadt Konstanz vollziehen müsste, was angesichts eines Mangels an Ausweichflächen als unwahrscheinlich gesehen werde. Selbst wenn das gelinge, müsste man noch einige Jahre das Gebiet durchforsten, in dem umgestürzte Bäume kreuz und quer liegen würden.

Die gemeinsame Sitzung der Gremien war natürlich auch dazu da, die beteiligten Kommunen auf die Folgekosten einzustimmen, die durch den Unterhalt und das Ranger-Konzept entstehen. Zum einen kämen für die restlichen Investitionen noch Anteile von vermutlich 540.000 Euro auf die drei Anlieger zu, bei den Folgekosten liege man bei wohl 120.000 Euro pro Anlieger. Den Kreis der Unterstützer wolle man etwas weiter ziehen, damit auch die indirekten Nachbarn der Schlucht, die touristisch profitieren, sich hier einbringen.

Familienunternehmen

„Wir freuen uns auf weitere Projekte“



Marketingleiter Alexander Schulz und Wochenblatt-Mediaberaterin Rossella Celano bei der Übergabe. swb-Bild: Juleda Kadrija

In den späten 1940er-Jahren entwickelte **Uhrenmacher Hans Schmidbauer**, angetrieben von einem technischen Pioniergeist und dem stetigen Willen zur Verbesserung, die weltweit erste Reinigungsmaschine für die Uhrenindustrie und legte damit den Grundstein für das heutige, global tätige Familienunternehmen Elma. Welche Entwicklung und Wachstum das Unternehmen in den 75 Jahren gemacht hat, hat **Autor Stephan Hermann** in der Kampagne „Familien und ihre Unternehmen“ veranschaulicht.

Die Geschichte von Elma Schmidbauer wurde nicht nur im WOCHENBLATT veröffentlicht, sondern ist jetzt auch ein Teil der Historientafel des modernen El-

ma-Verwaltungsgebäudes in Singen. **WOCHENBLATT-Mediaberaterin Rossella Celano** übergab in Vertretung von **WOCHENBLATT-Mediaberaterin Sonja Muriset** die bedruckte Forexplatte an **Marketingleiter Alexander Schulz**. „Unsere geschäftsführende Gesellschafterin Cornelia Schmidbauer wurde von Außenstehenden auf die Veröffentlichung angesprochen und erhielt äußerst positive Resonanz. Wir freuen uns auf weitere Projekte mit dem WOCHENBLATT“, fügte er hinzu.

Lesen Sie hier die Entwicklung des global geführten Familienunternehmens:



- Anzeige -

GROSSE LAGERWAGENAKTION!

DIREKT EINSTEIGEN UND LOSFAHREN!

z. B. mit unserem SEAT Ateca Style

Und noch vielen weiteren sofort verfügbaren SEAT & CUPRA Modellen!



Ab mtl. Leasingrate*
€ 299,-
nur bis 20.12.2023

SEAT Ateca Style 1.5 TSI, 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch (komb.): 6,5 l/100 km; (Kurzstrecke): 8,1 l/100 km; (Stadt): 6,1 l/100 km; (Landstraße): 5,6 l/100 km; (Autobahn): 6,9 l/100 km; CO₂-Emissionen (komb.) 146 g/km (WLTP-Werte)

* Ein Privatleasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Zzgl. Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Wird der Vertrag im Fernabsatz geschlossen, besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher. Angebot gültig für Privatkunden bis 20.12.2023. Solange der Vorrat reicht. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/ateca. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gilt für den SEAT Ateca Style 1.5 TSI, 110 kW (150 PS); Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten: 39.150,00 €; Leasing-Sonderzahlung: 2.200,00 €; 48 Leasingraten à 299,00 €; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km.



Gohm + Graf Hardenberg GmbH
Laubwaldstraße 6, 78224 Singen



Besuchen Sie unsere **Adventsausstellung** am **26.11.2023** von **10 - 17 Uhr**

Blumen-Art-Manufaktur, August-Ruf-Str. 12 A, 78224 Singen

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
» **WOCHENBLATT** «

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!
Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:
ALDI (mit einigen Ausnahmen)
Kaufland (mit einigen Ausnahmen)
HEM expert (mit einigen Ausnahmen)

TEILAUSGABEN:
Dennis Biomarkt
VfR Stockach
Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

NEW IN TOWN!
PFAFFENHÄULE 50 • 78224 Singen

Ihr Ansprechpartner für:
Fahrzeugbeschriftung
Textildruck
Lichtreklame
Banner / Planen
Digitaldruck
Aufkleber
Schilder
Folien
Drucksachen
Werbetechnik

WERBETECHNIK & REKLAME
KURT

Inh. Kurt Vogel • k.vogel@reklame-kurt.de • www.reklame-kurt.de

Kulturförderkreis Singen-Hegau e.V.

Verleihung der **Kulturpreise 2023**

Freitag, 24.11.2023
19 Uhr Stadthalle Singen

Eintritt frei
Wir freuen uns über eine Spende.

Platzreservierungen sind leider nicht möglich.
www.kfk-singen-hegau.de

Der Blick über die Grenze
schaffhausen24
LOKAL • ONLINE • GRATIS

Immer ein guter Werbepartner!

» **WOCHENBLATT** «

CHRISTMAS GARDEN INSEL MAINAU
christmas-garden.de

21. NOVEMBER 2023 – 07. JANUAR 2024

BRAUN SHOPPING WEEK
6 Tage Black-Week Wahnsinn: **VON MO. 20.11. - SA. 25.11.2023**

Auf alles, was in unsere BRAUN-Einkaufstasche passt

50,- € ab 500 € Möbel-Einkaufswert
100,- € ab 1.000 € Möbel-Einkaufswert
200,- € ab 2.000 € Möbel-Einkaufswert
350,- € ab 3.500 € Möbel-Einkaufswert
500,- € ab 5.000 € Möbel-Einkaufswert
1.000,- € ab 10.000 € Möbel-Einkaufswert

+ 20% RABATT

(gültig in den Abteilungen: Heimtextilien, Leuchten, Boutique und Haushaltswaren)

GRATIS EINKAUFSTASCHE
Solange Vorrat reicht

SOFORTABZUG!

Konstanz
Am Dachsberg 2
78479 Reichenau-Waldsiedlung
Telefon: (07531) 9 24 70
Email: info@bmc-kn.de
www.braun-moebel.de

Singen
Carl-Benz-Straße 22
78224 Singen (Industriegebiet „Singen-Süd“)
Telefon: (07731) 8 75 8
Email: info@bmc-si.de
www.braun-moebel.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Mo – Fr 9.30 – 19.00 Uhr, Sa 9.30 – 18.00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag – Samstag 9.30 – 19.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Aktionen nicht kombinierbar.

Engen

Engens Dirigent legt (bald) den Stab nieder

27 Jahre lang hat **Noch-Bürgermeister Johannes Moser** in Engen den Takt mitbestimmt. Am Freitag, 17. November, wurde er verabschiedet - auch wenn er danach außerplanmäßig bis Ende des Monats im Amt verbleibt.

von Anja Kurz

Den Start des Abends markierte die Engener Bürgerwehr, die zum Abschied Mosers drei Salutschüsse abfeuerte. In Anlehnung an einen Schreibfehler wurde dann auch noch ein angeordneter „Salat-schuss“ mit der Kanone abgefeuert, was für Lacher unter den Gästen und Anspielungen der Redner später in der Stadthalle sorgte.

Mosers Paradeprojekt

Als erster Redner hob der **erste Bürgermeisterstellvertreter und Gemeinderat Bernhard Maier** beispielhaft aus Johannes Mosers Amtszeit den Bau des Gymnasiums Engen hervor. Das habe einiges an Überzeugungsarbeit bei der Landesregierung gefordert. Der Einsatz habe sich ausgezahlt, laut Maier wurde die Stadt stark aufgewertet und zum „Vollsortimenter“ bei der Schulbildung. Etwa 99,2 Millionen Euro habe Moser während seiner Amtszeit investiert. Trotzdem hinterlasse er eine schuldenfreie Stadt, mit rund 19 Millionen Euro an Rücklagen.



27 Jahre lang stand Johannes Moser am Kopf der Stadt, führte ihr Belange und Geschicke.

swb-Bild: Anja Kurz

Um sich gebührend zu verabschieden, hatte Maier noch eine Überraschung parat: Als erste Person im 21. Jahrhundert wurde Johannes Moser die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Landrat Zeno Danner stieg in seine Worte an den scheidenden Bürgermeister mit der Erinnerung an ein Wahlplakat aus 1996 ein. Darauf zu sehen: ein schnauzbärtiger Moser und die Worte „Der richtige Mann für Engen und seine Ortsteile“. Was hier noch gefehlt habe: „... und 'n richtig harter Knochen“. Denn laut Danner müsse man genau das sein, um 27 Jahre lang an der Spitze einer nach wie vor schuldenfreien Stadt

zu stehen. Auch habe er erlebt, wie hart Johannes Moser diskutieren kann - zum Beispiel beim Thema Kreisumlage. Dabei schätze er besonders, dass Moser stets Funktion und Person trennte. Weil er seine Zeit im Amt verlängert hat, bis **Frank Harsch** übernimmt, sei Moser zudem der bisher einzige, dem Danner bereits zum zweiten Mal eine Entlassurkunde ausstellte.

Andreas Jung, Mitglied des Bundestags für die CDU, sprach an dem Abend stellvertretend für seine Kolleginnen, **Dr. Lina Seitzl (SPD)** und **Dr. Ann-Veruschka Jurisch (FDP)**, die wegen einer Abstimmung noch in Berlin sein mussten. Jung spielte unter an-

derem auf ein Bild von Ende des Jahres 1996 an, bei dem die damaligen Bürgermeister in einem Schwimmbad ihre Not verdeutlichten: Uns steht das Wasser bis zum Hals. Auch aktuell stehen Kommunen vor großen finanziellen und sozialen Herausforderungen. „Da besteht die Gefahr, dass etwas ins Rutschen kommt“, findet Jung.

Dass es noch kein neues „Schwimmbad-Bild“ gibt, liege laut Mosers Nachfolger als **Gemeindetags-Kreisvorsitzendem, Benjamin Mors**, daran, dass die Schwimmbäder entweder wegen der Pandemie geschlossen oder das Wasser durch die Energiekrise

zuletzt zu kalt gewesen sei. Dabei sei die Lage aktuell mindestens genauso schwierig wie vor 27 Jahren.

Als Johannes Moser dann schließlich vor die Gäste trat, war dieser noch immer sprachlos, angesichts der Ehrenbürgerwürde, die ihm verliehen wurde. Auch wenn er in wenigen Tagen aus dem Amt scheidet, wolle er weiterhin helfen, die Stadt gut zu entwickeln, ohne jedoch Frank Harsch ins Geschäft zu pfuschen. Zusammen mit dem Gemeinderat, den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft habe er in den letzten Jahren einiges geschafft und erschaffen. Beispielhaft nannte

er vier Punkte: Das Krankenhaus ohne Betten als Medizinisches Versorgungszentrum des GLKN zu erhalten. Den Bau des Gymnasiums. Das Durchhalten angesichts des Dauerkrisesmodus seit 2015 im Krisenmodus. Und dass die Stadt Engen, wie schon bei seinem Amtsantritt 1996 schuldenfrei ist. Das liege einerseits an einer sorgfältigen Haushaltsführung, aber auch an der guten kommunalen Selbstverwaltung in Baden-Württemberg. Die gelte es „mit Zähnen und Klauen“ zu verteidigen.

Eine ausgestreckte Hand

Weiterhin sei es ihm ein Bedürfnis, allen BürgerInnen die Hand zu reichen, denen er Unrecht getan habe. Er bat um Entschuldigung, denn es sei nicht leicht, an vorderster Front zu stehen. Weiter dankte Moser den Engener Bürgern sowie den Funktionären sämtlicher Organisationen, von Vereinen, über den Stadtrat bis zum Landkreis und darüber hinaus.

Einen besonderen Dank richtete er an seine Familie, speziell an seine Frau **Sonja Moser** und seine Kinder. Ohne deren Verständnis hätte er seine Aufgaben nicht erfüllen können. Dafür versprach er: Künftig stehen sie an erster Stelle.

Mehr Redebeiträge und Bilder der Verabschiedung gibt es auf [wochenblatt.net/ab-schiedmoser](http://www.wochenblatt.net/ab-schiedmoser):



Stockach-Winterspüren

Mehr Bauern müssen in die Politik

Viele Emotionen gab es bei der gemeinsamen Versammlung der drei Bezirksverbände des Badischen landwirtschaftlichen Hauptverbands (BLHV) kürzlich in der Halle Winterspüren, auch angesichts der im kommenden Jahr anstehenden Kommunalwahlen. Die Ansage des Festredners **Josef Moosbrugger, Präsident der Landwirtschaftskammer Vorarlberg**, war auch klar: Mehr Bauern müssen sich in der Politik engagieren, denn sonst würden weiter Politiker über das Wohl der Bauern entscheiden. Und die hätten von der Landwirtschaft keine Ahnung.

Wenig Realitätssinn

Er selbst habe sich politisch in seiner Heimatstadt Dornbirn engagiert, obwohl das mit Hof und Forstbetrieb eine starke Doppelbelastung sei. Aber da auch in Europa immer mehr Politik gegen die Landwirte gemacht werde, müsse es einen Gegenpol geben. Auch im Hegau hätten Landwirte in den kommunalen Parlamenten eher Seltenheitswert, wo dies doch die Basis der demokratischen Strukturen sei.

Gerade jetzt zeigen die Politik und auch die europäischen Fachbehörden, wie wenig sie mit der Realität der Landwirte vor Ort zu tun haben, zum Beispiel mit neuen Regeln gegen Bodenerosion durch Pflügen.

Stefan Leichenauer vom Konstanzer Verband sagte, dass er im August nach dem ersten Anruf in dieser Sache fast vom Heudrescher gefallen sei und fortan stand das Telefon nicht mehr still. Auch bei ihm würde das bedeuten, dass er fast keine Flächen mehr habe, die er tief pflügen könne, vorher war das nur in wenigen exponierten Lagen der Fall. „Wenn das so umgesetzt werden sollte, wird es bald keine Duchtlinger Kartoffeln mehr geben, wie bislang“, warnte er vor gravierenden Einschränkungen. Denn für die „Bodensprenger“ muss das Land halt tief umbrochen werden. Hier wollen die Bauern auch noch deutlich ihre Meinung vorbringen, denn das sei ein Beispiel dafür, wie den Bauern vom Schreibtisch weg Regeln auferlegt würden, die für starke Einschnitte sorgen, aber den gelebten Erfahrungen widersprechen. Damit der schlechten Nach-



Der Vorsitzende des BLHV Kreisverbands Stockach, Andreas Deyer, mit dem Festredner der gemeinsamen Versammlung mehrerer Kreisverbände, Josef Moosbrugger.

richten noch nicht genug. Wie **BLHV-Geschäftsführer Holger Stich** den Landwirten übermitteln musste, werde das Stichwort „Fiona“ zum Jahreswechsel für leere Kassen in den Betrieben sorgen. Denn bei einer neuen Soft-

ware für die Auszahlung der Flächenprämien an die Landwirte habe es derart, dass bis zum Jahresende nur ein ganz geringer Prozentsatz ausbezahlt werden könne. „Wenn man da 100 Hektar Fläche in dem Programm hat, und je-

weils 300 Euro dafür aufs Jahr bekäme, dann sind das schon mal 30.000 Euro, die einem Betrieb da zum Jahreswechsel fehlen“, sagte Stich auf Nachfrage zur Dimension des Malheurs. Jetzt werde es wohl Frühjahr, bis das Geld ankomm-

me. Die Anträge zur Förderung mussten im Mai bereits gestellt werden.

Mehr Nachwuchs als gute Nachricht

Trotz vieler weiterer Baustellen gab es auch gute Nachrichten. Wie **Andreas Deyer** in der Runde der Bauernpräsidenten vermerken konnten, hat „Corona“ dem Thema Ausbildung gutgetan: „Die Zahl der Auszubildenden steigt seit vier Jahren permanent an, die Berufsschulen sind voll und wir brauchen bald eine zusätzliche Klasse.“ Das Beste für ihn: Viele der neuen Auszubildenden kämen nicht aus bäuerlichen Familien, sondern stiegen neu in dieses Berufsfeld ein. Stefan Leichenauer konnte feststellen, dass man nun seit Oktober das Bibermanagement im Landkreis Konstanz verortet habe. Er rief dazu auf, dass Betroffene nun ganz viele Fotos an die neue Biberbeauftragte des Landkreises schicken sollten, um damit deutlich zu machen, dass der Landkreis inzwischen sehr stark von der Problematik betroffen sei. Oliver Fiedler

Konstanz

Wie Konrad richtig Kind werden darf

Es ist jährlich das meistgespielte Stück im Theater und auch das mit den meisten Zuschauern, die alle wissen, dass damit nun bald wieder Weihnachten ist. Und es ist einfach etwas besonderes, schon mit der Geräuschkulisse, die da durch die vielen kleineren Gäste im Theatersaal herrscht.

von Oliver Fiedler

Das forderte **Intendantin Karin Becker** vor der Premiere sogar noch heraus, indem sie ganz aktiv die Kinder aufrief, sich zu melden. Für die lautstarke Reaktion wurde ihnen zum Dank ein Kinderpunsch versprochen, für den sich dann nach den 70 abenteuerlichen Minuten mit „Konrad - Oder das Kind aus der Konservendose“ von **Christine Nöstlinger** unter der Regie von **Elisabeth Gabriel** schnell eine lange Schlange im Foyer bildete. Das Stück ist auch ein Paradebeispiel dafür, dass Kinder einfach Kinder sind und sich die Welt der Erwachsenen auf sie einstellen sollte, um sie auch Kinder sein zu lassen, in ihrem herrlichen Chaos, das bei genauem Hinsehen eben schon seine Ordnung hat. Im Wohnzimmer von Frau Bartolotti (**Sabine Martin**) herrscht auch Chaos, denn warum aufräumen, wenn man sich auch so das Leben schön machen kann. Für diese Bühnenausstattung hatte das Konstanzer Theater sogar um Teppichspenden gebeten, um hier richtig alles vollstopfen zu können mit bunter Unordnung (Bühne: **Vinzenz Hegemann**). Das gefällt nicht allen. Zum Beispiel dem Apothekernachbarn Egon (in der Premiere von **Kristina Lotta Kahlert** ge-



Der brave Konrad und die wilde Nachbarin Kitti, die ihn zum richtigen Kind machen will. Und das ist am Ende die Rettung vor der Mutter, die Konrad in der Kinderfabrik als richtig braves und schlaues Kind bestellt hatte. Im Bild Jonas Pätzold, Luise Harder und Kristina Lotta Kahlert.

swb-Bild: Ilja Mess/Theater Konstanz

spielt in kurzfristiger Vertretung für den Erkrankten **Ulrich Hoppe**, der aufräumen will, wenn er zu Besuch kommt.

Das Kind per Post

Doch dann kommt erst mal ganz anderer Besuch: Der Postbote (**Thomas Fritz Jung**) muss sich mit einem richtig schweren Paket hier in den obersten Stock schleppen. Doch was ist darin? Eine Konservendose. Und aus ihr entsteigt plötzlich Konrad (**Jonas Pätzold**) der schon sieben ist und seine „Mutter“ überragt. Den hatte Berti Bartolotti eigentlich nicht bestellt, aber schnell übernimmt sie die Mutterrolle, obwohl Konrad ganz anders ist als sie, nämlich furchtbar artig und korrekt, und der genau weiß, was artige Kinder so zu tun haben. Denn Konrad kommt aus der Kinderfabrik, die Kinder ganz

nach dem Wunsch ihrer künftigen Eltern designt. Das erfreut freilich Egon noch mehr, der sich als Vater in Vertretung anbietet und das Kind in der Schule gleich einige Klassen überspringen lassen will. Doch schon der erste Kontakt mit der „Außenwelt“ durch das Nachbarskind Kitti (**Luise Harder**) sorgt für eine drastische Änderung, denn der Konrad bringt schon die ersten Veränderungen mit nach Hause und die ersten Schimpfwörter. Und Kitti weiß, das Kind geht sonst unter, weil artige Kinder sich eben nicht wehren können. Das Unheil kommt schnell mit einem Brief der Kinderfabrik. Denn die hat inzwischen gemerkt, dass Berti das Kind nicht bestellt hat und es für eine ganz andere Mutter bestimmt war und sie es sofort zurückgeben soll. Aber das war zu spät, denn ihr Muttergen war längst geweckt. Doch die Schergen der

Kinderfabrik tauchen bald auf und wollen Konrad zurückhaben. Jetzt hilft es nur noch, dem Konrad alles beizubringen, was eben richtige Kinder ausmacht. Kitti, die den Konrad auch ins Herz geschlossen hat, ist dafür die beste Lehrerin. Und als die bösen Typen von der Kinderfabrik dann Konrad doch finden und der „rechtmäßigen Mutter“ übergeben wollen, war er schon zum richtigen Kind geworden im Anti-Bravsein-Programm, konnte Worte wie Trottler oder Muppenfutz sagen, ohne sich dafür zu schämen. „So ein Kind habe ich nicht bestellt“, kreischt die Mutter, die Konrad eben als schlaues und braves Kind bestellt hatte und das befreit Konrad so richtig. Und jetzt fängt das Leben an: „Jetzt musst du selber sein und lass dich nicht von anderen lenken“, ist der Schluss, der von Eltern wie Kindern hier begeistert auf der Bühne gefeiert wurde.

Turnen

Vom Abstieg „geht die Welt nicht unter“

Mit 4:8 Gerätepunkten und 36:49 Gerätepunkten bei den Einzelwertungen hat der StTV Singen trotz einer hervorragenden Vorstellung am Samstag gegen die TG Saar verloren. Die waren immerhin mit einem Olympiasieger im Team angereist und wollten hier in Singen eigentlich den Einzug ins Finale der Deutschen Meisterschaft packen. Aber auch dazu fehlten einige Punkte am Schluss. Entscheidend über den Verbleib im Oberhaus der Deutschen Turnliga war das Fernduell gegen Eintracht Frankfurt. Diese Mannschaft hatte zwar auch gegen Cottbus verloren, aber am letzten Gerät noch ihren Goldenen Punkt geholt.

Optimistisch in die Zukunft

„Davon geht die Welt nicht unter“, sagte **Trainer Axel Leitensmair** nach den entscheidenden Szenen am Reck, bei denen es auch Proteste gab, wegen Wertungsfehlern aus Sicht der Singener. Er werde auch weiter das Team in der zweiten Bundesliga trainieren, unterstützt von **Hassan Mir Ghaemi**, der bei dieser Partie auf der Wertungsbank saß.

„Auch in der zweiten Liga wird uns da nichts geschenkt“, sagte der Coach. Er sieht aber doch eine Chance zur Motivation, denn da könne man auch wieder Wettkämpfe gewinnen. Es zehre schon an der Substanz, wenn man durch ganz Deutschland fahre und doch immer wieder als Verlierer zurückkommen müsse. Die Singener Turner hatten es der TG Saar an diesem Abend für wahr nicht leicht gemacht. **Casimir Schmidt** wurde zusammen mit **Oleg Vernicev** mit 18 Punkten als Topscorer ausgezeichnet, **Julian Weiler** folgte auf Platz 2 mit neun Gerätepunkten. Schon den Boden entschied die TG Saar mit 8:7 knapp für sich, am Pauschenpferd gab es einen 7:7 Endstand, die Ringe konnten mit 9:7 gewonnen werden. Dann aber beim Sprung gab es einen Einbruch für Singen, mit 2:9. Sonst ist das für die Hegauer eine Paradedisziplin. Am Barren konnte nur der niederländische Gastturner Casimir Schmidt vier Punkte mit der besten Übung dieses Abends holen, aber elf gingen an die Gäste, die sich nun uneinholbar absetzen. Am Reck zum Finale dieses großen Turnabends gab es dann wieder ein 7:7 Remis. Oliver Fiedler



Vier Punkte holte Casimir Schmidt mit seiner Übung am Barren - eines der Hahliaths dieses Turnabends. swb-Bild: Oliver Fiedler

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

SINGEN

Die Stadt Singen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter Liegenschaften (m/w/d)

Schulsekretär (m/w/d)

Mitarbeiter für den Bereich Verkehrszeichenmontage bei den Handwerkerdiensten (m/w/d)

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

Hämatonkologische/gastroenterologische Schwerpunktpraxis
Dr. Thomas Fietz
Dr. Christian Hertkorn
Dr. Niels Steinebrunner
 Virchowstr. 10c
 78224 Singen
 Tel.: 07731-797660
 Fax: 07731-7976699

Sie suchen eine interessante Herausforderung in einem modernen und angenehmen Arbeitsumfeld?
 Dann bewerben Sie sich direkt auf folgende Stelle:

Medizinische Fachangestellte (m/w/d), ab sofort in Teil- oder Vollzeit.

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Organisation der Sprechstunde
- Terminvereinbarungen
- Labortätigkeiten
- Assistenz bei Punktionen
- Administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur MFA
- Hohes Planungs- und Organisationsgeschick
- Freude am verantwortungsvollen Arbeiten in einem tollen Team
- Aufgeschlossenheit, Engagement und Leistungsbereitschaft

Bewerbungen postalisch oder per Mail an anmeldung@onkologie-bodensee.de

Tradition und Fortschritt

HILZINGEN
 IM HEGAU

Die Gemeinde Hilzingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter für den Bauhof (m/w/d)

in der Fachrichtung Maler, Gipser oder Maurer. Die Stelle ist unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Idealerweise verfügen Sie über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung.

Die detaillierte Stellenausschreibung und nähere Informationen zur Gemeinde Hilzingen erhalten Sie unter www.hilzingen.de.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **08. Dezember 2023** an die Gemeinde Hilzingen, Hauptamt, Hauptstr. 36, 78247 Hilzingen oder per Mail an gemeinde@hilzingen.de.

Auskünfte erteilen Ihnen in technischen Fragen Bauhofleiter Günter Furtwängler unter Tel. 07731/65647 und in personalrechtlichen Fragen Hauptamtsleiter Markus Wannemacher Tel. 07731/38 09-22.

» WIR SUCHEN ... «

Zeitungsausträger/innen (m/w/d)

zur Unterstützung unseres Teams

Das Plus für Ihren Geldbeutel

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am Mittwoch Zeit, das WOCHENBLATT zu verteilen?

Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de

Wir suchen für folgende Orte:
Singen, Friedingen, Radolfzell, Güttingen, Engen-Welschingen, Öhningen, Wangen, Gailingen, Randegg, Hilzingen, Binningen, Mühlhausen, Aach, Eigeltingen, Stockach, Nenzingen, Zizenhausen und Wahlwies.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter: zustellservice@wochenblatt.net

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731/8800-0

» WOCHENBLATT «

Zimmermädchen & Reinigungskräfte (m/w/d)

gesucht in Singen. Ab sofort.
Vollzeit/Teilzeit/Minijob
Weigola Raumpflege
Tel. 0177/8808765

Rüstiger Rentner

für Liefertour 1-mal wöchentlich
4 Stunden mittags gesucht.
Metzgerei Bechler,
Stockach, Tel. 07771/920100

Elektriker als Aushilfskraft

für die Montage von Leuchten und kleineren Reparaturen in unserem Lichthaus gesucht!
Kontakt: Biller Licht,
Löwengasse 26, 78315 Radolfzell
Sandra Biller-Stockler
Tel. 07732/9450721
info@biller-licht.de



Die Schulkindbetreuung KINDERZEIT der Stadtverwaltung sucht eine

PÄDAGOGISCHE FACHBERATUNG UND TEAMLEITUNG

100 %, unbefristet, ab sofort, m/w/d

Die Vergütung erfolgt, je nach Qualifikation, bis Entgeltgruppe S12 TVöD-SuE.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot in unserem **digitalen Stellenportal**. Dieses erreichen Sie über radolfzell.de/stellenangebote oder durch Scannen des QR-Codes:




Sofort bewerben!
03.12.2023

Detaillierte Informationen zu dieser Position finden Sie auf www.radolfzell.de/stellenangebote



Wir suchen nicht irgendwen
Wir suchen Sie

MFA oder Pflegefachkraft (m/w/d) für die Onkologische Ambulanz

am Hegau-Bodensee Klinikum Singen
in Vollzeit oder Teilzeit, zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Kein Schicht-, Wochenend- oder Feiertagsdienst!

Ihre Vorteile beim GLKN

- attraktive Vergütung nach TVöD (inkl. Sonderleistungen)
- Zuzahlung Job-Ticket & Deutschlandticket
- Hansefit & Job-Rad
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Jetzt online bewerben

Für die **Onkologische Ambulanz** suchen wir eine MFA, die den persönlichen und telefonischen Kontakt mit Patient:innen und zuweisenden Ärzten übernimmt sowie die Bearbeitung eingehender Anfragen, Terminieren und Planen der onkologischen Sprechstunde.

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung als MFA oder Pflegefachkraft/ GKP (m/w/d)
- Selbstständige und organisierte Arbeitsweise
- Serviceorientierten und empathischen Patientenumgang

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Jan Harder unter der **Tel. 07731 89-2700** zur Verfügung.

Unser Team freut sich auf Sie!



Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen | personal.info.si@glkn.de | www.glkn.de

STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.



» **ICH BIN FÜR SIE DA!** « **SONJA MURISSET**
Tel: 07731/8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT «

Mitarbeiter/In für Raumpflege auf €520,00-Basis gesucht.

Telefonische Vorabinformationen unter Tel.: 07731-8680-10

WSH GmbH
Otto-Hahn-Str. 13, 78224 Singen
www.wsh-sicherheit.de,
info@wsh-sicherheit.de




Kath. Kitas im Hegau

Wir suchen dich!

St. Mauritius Kath. Kindergarten
78247 Weiterdingen

➔ **Pädagogische Fachkraft (m/w/d)**

Viel mehr als nur ein Job!

www.kath-kitas-hegau.de



Immer ein guter Werbepartner!

» WOCHENBLATT «



Die Gemeinde Allensbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n:

Bauhof-Mitarbeiter/in (m/w/d)

Ihr Aufgabengebiet:

- Erladigung sämtlicher Tätigkeiten des kommunalen Bauhofs gemeinsam in einem Team mit 4 weiteren Kollegen (inkl. Bauhofleiter) sowie mehreren Hausmeistern
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an kommunalen Gebäuden, öffentlichen Einrichtungen, Außenanlagen und weiteren Liegenschaften
- laufende Arbeiten und kleinere Baumaßnahmen in den Bereichen Straßenverkehr, Tiefbau, Spielplätze, Friedhof etc. (i.d.R. nicht Grünanlagenpflege u. Forst)
- Allgemeine Unterhalts-, Pflege-, Instandsetzungs- und Reinigungsarbeiten
- Technische Arbeiten, Umgang mit Geräten, Fahrzeug- u. Maschinenpflege
- Mitarbeit bei Vor- und Nachbereitungen von gemeindlichen Veranstaltungen
- Winterdienst mit Rufbereitschaft

Wir bieten:

- unbefristete Vollzeitstelle im öffentlichen Dienst
- offenes und motiviertes Team
- vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- Bezahlung nach Tarifvertrag TVÖD
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Entgeltumwandlung und VWL
- freiwillige Zusatzkrankenversicherung
- betriebliche Altersvorsorge (ZVK)
- umfassende Gesundheitsangebote (z.B. Hansefit und JobRad)


Wir erwarten:

- abgeschlossene handwerkliche Ausbildung
- idealerweise Berufserfahrung, insbes. im Bereich Straßenbau oder Elektrik
- Führerscheine BE, T und C / CE
- selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise mit handwerklichem Geschick
- körperliche Belastbarkeit und technisches Verständnis, Maschinenbedienung
- bürgernahes Denken und Handeln
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur Arbeitsleistung außerhalb regulärer Arbeitszeiten u. Rufbereitschaft

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbung bis 15.12.2023 per E-Mail (nur PDF bis 10 MB) an: bewerbung@allensbach.de oder an Rathausplatz 1, 78476 Allensbach
Rückfragen: Frank Ruhland – Tel. 07533 / 801-51 oder frank.ruhland@allensbach.de

Wir suchen Sie!



Wir sind der kompetente und regionale Energie- und Wasserversorger für Stockach und Umgebung. Dabei kümmern wir uns um die zuverlässige Bereitstellung von Strom, Gas, Wasser, Breitband, Wärme und sind moderner Dienstleister in Energiethemen. Täglich geben rund 50 Mitarbeiter ihr Bestes, um unsere Arbeit auf Nachhaltigkeit auszurichten. Mit unserem Freibad und Hallenbad sorgen wir für Freizeitspaß und Erholung, darüber hinaus betreiben wir ein Parkhaus in der Innenstadt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Teamleiter Stromnetz (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Leitung des Teams Stromnetz in fachlicher und organisatorischer Hinsicht
- Koordination und Projektierung von Baumaßnahmen im 20-kV-/0,4-kV-Netz und Straßenbeleuchtung
- Verantwortung für die Durchführung aller Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im 20-kV-/0,4-kV-Netz
- Kommunikation und Abstimmung mit anderen Fachgruppen zur Sicherstellung und Optimierung der Betriebsabläufe
- Teilnahme an der Rufbereitschaft

Ihr Profil:

- Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung und Weiterbildung als Meister (m/w/d) oder Techniker (m/w/d) im Bereich Elektrotechnik, Erfahrungen im Stromnetzbetrieb sind von Vorteil
- Sie sind teamfähig, können aber auch selbstständig arbeiten
- Organisationsgeschick, Flexibilität und Belastbarkeit sowie ein hohes Maß an eigenständiger Arbeitsorganisation
- Erfahrung und Affinität im Umgang mit IT-Programmen, mobilen IT-Lösungen und MS-Office-Produkten
- Sie arbeiten routiniert, effizient und sorgfältig - auch in stressbedingten Situationen
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten und kollegialen Team
- Leistungsgerechtes Gehalt nach TV-V
- Betriebliche Altersvorsorge, attraktive Sozialleistungen
- Betriebliche Gesundheitsangebote
- Fahrrad-Leasing über Deutsche Dienststrad
- Sicherer Arbeitgeber mit langfristiger Perspektive

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Diese senden Sie bitte mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins online unter www.stadtwerke-stockach.de/karriere.html oder per Post an die Stadtwerke Stockach GmbH, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach. Ihr Ansprechpartner für Fragen: Tobias Graf, Breichsleiter Strom, 07771/915-440.

Erfolgreiche Unternehmen werben im ...

» WOCHENBLATT «

gailingen am hochrhein
Bei der Gemeinde Gailingen am Hochrhein (ca. 2.950 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Stellvertretenden Leitung (m/w/d) im Bereich Finanzen und Technik

in Vollzeit (100 %) zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf www.gailingen.de. Für weitere Informationen steht Ihnen der Leiter des Teams Finanzen und Technik, Dieter Rihm unter Tel.: 07734/930330 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 17. Dezember 2023 an die Gemeinde Gailingen am Hochrhein, Herrn Dieter Rihm, Hauptstraße 7, 78262 Gailingen am Hochrhein oder per E-Mail an dieter.rihm@gailingen.de.

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen
Wir suchen Sie

MFA (m/w/d) für die Ambulanz der Frauenklinik

am Hegau-Bodensee Klinikum Singen
in Voll- oder Teilzeit, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ihre Vorteile beim GLKN

- attraktive Vergütung nach TVöD (inkl. Sonderleistungen)
- Zuzahlung Job-Ticket & Deutschlandticket
- Hansefit & Job-Rad
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Jetzt online bewerben

Für die **Frauenklinik** suchen wir eine MFA (m/w/d), die gerne in einem jungen, dynamischen Team arbeitet und team- und kommunikationsfähig ist.

Was Sie erwartet:

- An-/Aufnahme der Patient:innen zur ambulanten Sprechstunde über SAP
- Koordination unterschiedlicher Sprechstunden sowie ambulanter OPs
- Unterstützung der Ärzte während der Sprechstunden
- Funktion als Bindeglied zwischen Patient:innen, Ärzten, der Frauenklinik und dem Kreißaal

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Informationen steht Ihnen der Chefarzt Dr. Wolfram Lucke unter der **Tel. 07731 89-2500** zur Verfügung.

Unser Team freut sich auf Sie!

www.glkn.de
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Hegau-Bodensee-Klinikum Singen | personal.info.si@glkn.de | www.glkn.de

Erzdiözese Freiburg

Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in Radolfzell am Bodensee

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 74 Prozent (29.23 Wochenstunden unbefristet) eine

Assistenz und Backoffice im Bereich Geschäftsführung Kindertageseinrichtungen (m/w/d)

IHRE AUFGABEN:

- Prozessmanagement für einrichtungsübergreifende Sonderprogramme; Antragstellung; Zuschussanforderung, Verwendungsnachweise
- Unterstützung der Kindergartengeschäftsführung in der täglichen Arbeit und enge Kommunikation mit den Kindertageseinrichtungen
- Erledigung schriftlicher Korrespondenz
- Mitarbeit bei Haushaltsplanung u. -überwachung; Budgetverwaltung; Betriebskostenabrechnungen
- Begleitendes Projektmanagement bei Bauprojekten
- Sonstige Aufgaben nach Weisung

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossenes Studium oder Berufsausbildung im kaufmännischen oder Verwaltungsbereich

Für Fragen steht Ihnen die stellv. Leiterin der Verrechnungsstelle, Frau Gesell, (Tel. 07732/ 8235230) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis 06.12.2023** ausschließlich per E-Mail als pdf-Dokument an: info@vst-radolfzell.de

Nähere Informationen zu der Ausschreibung finden Sie unter www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote

Radolfzell BOGELZEE

Die Abteilung **SCHULEN UND SPORT** der Stadtverwaltung sucht eine

VERWALTUNGSLEITUNG FÜR DIE SCHULKINDBETREUUNG „KINDERZEIT“

80 % bis 100 %, unbefristet, ab sofort, m/w/d

Die Vergütung erfolgt, je nach Qualifikation, bis Entgeltgruppe EG 9c TVöD.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot in unserem **digitalen Stellenportal**. Dieses erreichen Sie über radolfzell.de/stellenangebote oder durch Scannen des QR-Codes:

Sofort bewerben!
03.12.2023

Detaillierte Informationen zu dieser Position finden Sie auf www.radolfzell.de/stellenangebote

Gute Mitarbeiter findet man mit dem ...

WOCHENBLATT

Für den Frauen & Kinderschutz e.V Singen suchen wir zum 01.04.2024 oder nach Vereinbarung

1 Sozialpädagogin 80%

(oder mit vergleichbarer Qualifikation)

für die psychosoziale Betreuung von gewaltbetroffenen Frauen und deren Kinder im Frauenhaus Singen.

Die Aufgaben umfassen folgende Tätigkeiten:

- Aufnahmen der betroffenen Frauen und Kinder im Frauenhaus.
- Die Klärung der Gefährdungssituation und des Sicherheitsbedarfs
- Beratung und Hilfe bei der Bewältigung von Gewalterfahrung
- Beratung der Mütter in Fragen der Erziehung, des Sorge- und Umgangs rechts, bei Antragsstellungen sowie alltäglichen praktischen Belangen
- Begleitung des Übergangs vom Frauenhaus in die eigene Wohnung
- Kooperation mit den Behörden vor Ort

Sie haben Interesse und/oder Erfahrungen an der Arbeit mit von häuslicher Gewalt betroffener Frauen und Kinder? Sie haben Freude in einem gleichberechtigten Team zu arbeiten? Und Sie besitzen einen Führerschein Klasse B?

Wir bieten:

- ein vielfältiges Arbeitsfeld mit Gestaltungsmöglichkeiten sowie die Möglichkeit eigenverantwortlich an einem vielseitigen Arbeitsplatz zu handeln
- Vergütung erfolgt nach TVÖD S12

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an den Frauen & Kinderschutz e.V. Singen Postfach 423 in 78204 Singen, E-Mail: Frauenhaus-Singen@t-online.de

Telefonische Nachfragen gerne unter der Telefonnummer: 07731-31244

Gemeinde Allensbach

Die Gemeinde Allensbach sucht für verschiedene Objekte:

Hausmeister/in Mini- oder Midi-Job m/w/d

Ihr Aufgabenbereich:
Hausmeistertätigkeit im Team mit zwei Kollegen (Vollzeit und Mini-Job) für die gemeindlichen Kinderhäuser, die Grundschule mit Musikschule und die Sporthallen. Der Aufgabenbereich umfasst außerdem die Mitarbeit vor, während und nach gemeindlichen Veranstaltungen sowie Einsatzbereiche im Winterdienst.

Wir bieten:

- unbefristeter Mini-Job (520,- €) oder Midi-Job (bis ca. 15 Wochenstunden)
- offenes und motiviertes Team
- vielseitiges, verantwortungsvolles und interessantes Aufgabengebiet
- selbständige handwerkliche und organisatorische Tätigkeit
- Arbeitsvertrag im öffentlichen Dienst
- Bezahlung nach Tarifvertrag TVÖD
- Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- umfassende Arbeitgeberleistungen

Wir erwarten:

- handwerkliche Ausbildung o. Vorkenntnisse
- idealerweise Berufserfahrung
- handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und körperliche Belastbarkeit
- Führerschein Klasse B (oder BE)
- gute Sprachkenntnisse in Deutsch
- bürgernahes Denken und Handeln
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur Arbeitsleistung außerhalb regulärer Arbeitszeiten u. Rufbereitschaft

Weitere Informationen Herr Weiss / Frau Schork: Telefon 07533 / 801-22 oder -23
Bewerbung bis 15.12.23 per E-Mail (PDF bis 10 MB) an: bewerbung@allensbach.de oder an Gemeinde Allensbach, Rathausplatz 1, 78476 Allensbach



» WIR SUCHEN ... «

Zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d)

für Auslieferung und Verteilung des **WOCHENBLATTs** in die Briefkästen unseres Verbreitungsgebietes

in Festanstellung, unbefristet und sozialversichert (12-16 Std. pro Woche)

Um unser **WOCHENBLATT** kostenfrei in alle Haushalte unseres Verbreitungsgebietes liefern zu können, braucht unser Zustell-Team Ihre Unterstützung.

Sie haben:

- an 2 Tagen in der Woche (Mittwoch und Donnerstag) Zeit und übernehmen an diesen Tagen die Verteilung unseres **WOCHENBLATTs**
- einen gültigen Führerschein der Klasse B und wenn möglich einen PKW
- Sie sind körperlich belastbar, verlässlich und können sich organisieren

Sie sind zuständig für:

- die regelmäßige Zustellung der Printausgabe des **WOCHENBLATTs** in wechselnden Gebieten der Region und die Verteilung von Sonderprodukten

Sie finden:

- leistungsgerechte Bezahlung (15 Euro/Stunde) und Kilometergeld-Abrechnung
- einen abwechslungsreichen, sozialversicherten Job (eignet sich auch gut als Zweitjob)
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem bodenständigen Familienunternehmen

Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung unter: www.meinjobimwb.de

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail an Frau Symone Riesner: s.riesner@wochenblatt.net

Das Wochenblatt zählt zu den bestgemachten Wochenzeitungen Deutschlands und ist das auflagenstärkste Printmedium im Landkreis Konstanz. Gestalten Sie mit uns ein Stück Medienzukunft!

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-46

» WOCHEBLATT «



Komm ins Team Recycling !

Bürokräft (m/w/d) gesucht

In Vollzeit, Start nach Vereinbarung

Wir bieten:

- eine betriebliche Altersvorsorge
- eine Mitgliedschaft im Fitnessstudio zur Erhaltung Ihrer Gesundheit, betriebliches Gesundheitsmanagement
- Jobbike-Leasing
- ein familiäres Miteinander am Arbeitsplatz

Anforderungen an Sie:

- Sie sind ein verlässlicher Teamplayer
- Sie haben Kenntnisse im Umgang mit MS Office
- Sie verfügen über eine abgeschlossene, kaufmännische Ausbildung

Teamgeist ist, wenn Menschen ihre individuellen Stärken einsetzen können für eine tolle, gemeinsame Sache. Dafür stehen wir.

Bewerbungen unter info@oehle-rohstoffe.de oder unter Tel. 07731/63878, Ansprechpartner Dirk Oehle



QR-Code scannen und mehr über uns erfahren



Oehle Rohstoffverwertung
Otto-Hahn-Straße 4
78224 Singen
T. 07731.63878
F. 07731.69182

www.oehle-rohstoffe.de

Unser konstantes, multiprofessionelles Team sucht Sie!

Die röm.- kath. Kirchengemeinde Radolfzell St. Radolt sucht für den Kindergarten St. Josef in der Fürstenbergstraße 2, ab 01. Januar 2024 eine

Kindergartenleitung (w/m/d)

Vollzeit 100%, unbefristet

Viele neugierige Kinder freuen sich darauf Sie kennenzulernen



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bitte an die Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Radolfzell, Frau Gesell, Mezgerwaidring 102, 78315 Radolfzell oder an info@vst-radolfzell.de. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Gesell unter Tel. 07732/82352-30 gerne zur Verfügung.



Stallhilfe (als Aushilfe/Mo.-Fr.) für Reitanlage in Friedingen gesucht. Tel. 0179/9203728

Familienpark TROPILUA

in Hilzingen-Twielfeld sucht noch

Servicekräfte

Voll-/Teilzeit oder auf Minijob-Basis

Tel.: 0172 569 34 77



Wir sind ein Mühlen- und Bäckereibetrieb mit langer Tradition. Zwischen Schwarzwald und Bodensee bieten wir Produkte „Vom Korn zum Brot“ an.

Für unsere Fachgeschäfte in Singen oder Radolfzell

suchen wir ab sofort eine/n

Verkäufer/in Teilzeit oder Vollzeit (m/w/d)

Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit Sehr gute Konditionen Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Mühlenstr. 26, 78050 VS-Villingen
Tel.: 0 77 21 / 2 14 81

E-Mail: personal@kutmuehle.de
web: www.kutmuehle.de



WOCHENBLATT



Sind Sie auf der Suche nach einer Tätigkeit, bei der Sie so richtig etwas bewegen können?

Bei uns kommt Ihre Karriere ins Rollen!

Wir suchen Sie als **Kraftfahrer/in (w/m/d)**

Als Teil eines Teams von 60 Fahrer/innen übernehmen Sie an einem unserer Standorte in Singen, Gottmadingen und auf der Reichenau die Be- und Entladung sowie den sicheren Transport unserer Kundenwaren unter Einhaltung höchster Sicherheits- und Qualitätsstandards.

Neben einer leistungsgerechten Vergütung, attraktiven Sozialleistungen und flachen Hierarchien bietet Ihnen TRANSCO abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeiten. Eine gründliche Einarbeitung und die Möglichkeit zum Erwerb der notwendigen Qualifikationen durch Inhouse-Seminare garantieren einen erfolgreichen Start.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Homepage: www.transco.eu



Relax, we deliver.

TRANSCO GmbH | Gottlieb-Daimler-Straße 12 | 78224 Singen
Katrin Reger steht Ihnen bei Rückfragen unter 07731.99601211 zur Verfügung.



AUF ACHSE:

DER JOB ALS BERUFSKRAFTFAHRER

Die Bedeutung von Berufskraftfahrern für unsere Gesellschaft ist nicht zu unterschätzen. Sie sind die unsichtbaren Helden auf der Straße, die einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass unsere Wirtschaft reibungslos funktioniert. Ohne die Berufskraftfahrer wären die Regale in Supermärkten leer, Fabriken stünden still und der Handel von Rohstoffen würde ins Stocken geraten.

➔ TÄTIGKEIT

Die Aufgaben des Berufskraftfahrers umfassen weit mehr als nur das Lenken des Fahrzeuges. Sie spielen eine entscheidende Rolle im Transportwesen, indem sie Güter sicher und termingerecht an ihren Bestimmungsort bringen. Ihr Verantwortungsbereich umfasst ebenso das sorgfältige Be- und Entladen von Fracht, die Planung der Route, sowie die Einhaltung strenger Sicherheitsvorschriften und die routinierte Wartung ihrer Fahrzeuge.

Zudem agieren Berufskraftfahrer oft als Botschafter der Unternehmen, die sie repräsentieren. Sie interagieren mit Kunden, Lagerpersonal und Zollbeamten und tragen damit maßgeblich zum reibungslosen Ablauf der Lieferkette bei. Ihre Tätigkeit erfordert nicht nur fahrerisches Geschick, sondern auch Kommunikationsfähigkeiten und die Fähigkeit, flexibel auf unvorhergesehene Herausforderungen zu reagieren.

➔ ARBEITSUMFELD

Berufskraftfahrer sind oft tagelang

unterwegs, überqueren Ländergrenzen und überwinden große Distanzen, um ihre Fracht pünktlich zu liefern. Doch es gibt ebenfalls die Möglichkeit, als Berufskraftfahrer im Nah- und Begegnungsverkehr tätig zu sein und die Güter über kurze Strecken sicher und termingerecht an ihren Bestimmungsort zu bringen. Im Nah- und Begegnungsverkehr trifft man sich in der „Mitte“ der Strecke, tauscht die Ware und fährt wieder zurück.

Das Ziel davon ist, dass die Fahrzeuge mit der benötigten Ware weiterfahren können. Diese Tätigkeit des Berufskraftfahrers ist für diejenigen familienfreundlich und ist so nach dem Beenden ihres Arbeitsalltages zu Hause. Ihr Arbeitsumfeld erstreckt sich über Autobahnen, Landstraßen und städtische Gebiete. Die moderne Logistik erfordert nicht nur fahrerisches Geschick, sondern auch den sicheren Umgang mit fortschrittlicher Technologie, wie GPS-Systemen und Telematik, um den effizientesten Weg zu finden und Verkehrsinformationen in Echtzeit zu nutzen.

Das Leben auf der Straße bringt neben der Faszination auch Herausforderungen mit sich. Die Fahrer müssen sich auf verschiedene Verkehrs- und Wetterbedingungen einstellen, von dichtem Stadtverkehr bis hin zu abgelegenen Landstraßen. Die Anforderung, oft alleine unterwegs zu sein, erfordert nicht nur physische Ausdauer, sondern auch mentale Stärke.

➔ CHALLENGE

Trotz der Faszination, die mit dem Leben auf der Straße einhergeht, birgt der Job auch Herausforderungen. Lange Stunden am Steuer, unvorhergesehene Verkehrssituationen wie zum Beispiel Stau, Unfall, Unwetter, Umleitungen und der ständige Druck, termingerecht zu liefern, können stressig sein. Die Selbstständigkeit auf der Straße erfordert daher ein hohes Maß an Disziplin und Selbstorganisation.

Die Berufskraftfahrer müssen in der Lage sein, selbstständig Entscheidungen zu treffen, sei es in Bezug auf die Routenplanung oder das Lösen von unerwarteten Problemen während der Route. Diese Fähigkeit zur Eigenverantwortung macht sie zu verlässlichen Fachleuten in ihrem Bereich.

Insgesamt sind Berufskraftfahrer unverzichtbare Akteure in der Gesellschaft. Sie gewährleisten nicht nur die reibungslose Versorgung von Waren, sondern tragen auch dazu bei, dass unser Alltag funktioniert. Ihr Beitrag bleibt oft im Hintergrund, aber ohne sie würde unser modernes Leben nicht so reibungslos ablaufen. Vielen macht das Führen von großen Fahrzeugen Spaß, jedoch wirken die Arbeitszeiten und die Bedingungen im Fernverkehr oft abschreckend. Heutzutage ist es jedoch üblich, dass die Firmen auf die Bedürfnisse der Fahrer eingehen und verstärkt darauf achten, die Arbeitsbedingungen so angenehm wie möglich zu gestalten.

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

2-Zi.-Whg. gesucht
in Böhlingen, Volkertshausen, Beuren a. A. oder Rielasingen. Barrierefrei o. EG, begeh. Dusche, WM bis 600 €, Tel. 0160/91192807

2-3 Zi. EG-Whg.
für unsere 86-jährige rüstige Mutter in Singen gesucht. Wenn möglich mit Gartenanteil und Autoabstellplatz. KM bis max. 800 €, Tel. +49 1629173428, Tel. +41 716952731

VERMIETUNGEN

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg. in Singen
gepflegt, 57 qm, Balkon, EBK, zum 1.2. zu verm., KM 550 € + NK 90 + 2 MM Kt., Tel. 0172/3600650

2-Zi.-DG-WG, Mühlh.
EBK, k. HT, NR, KM 570€+NK+3 MM, nur für 2-Pers. mittl. Alters, längerfr., Tel. 0162/6174580

3 ZIMMER

3-Zi.-DG-Whg. in
Gottmadingen zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 600 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Zuschriften unter 117848 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Radolfzell sucht ...
... 1 - 4-Zi.-Wohnungen in Radolfzell und Umgebung. Bei konkreten und seriösen Angeboten bitte melden, Tel. 07732/57506, fksch.radolfzell@diakonie.ekiba.de



3,5-Zi. in RZ-Böhlingen
DG - 69 qm, Balkon, Keller, Stellplatz, KM 690 € + NK 200 € + 3 MM Kauktion, Info: take2@freenet.de

4 ZIMMER UND MEHR

4 Zi.-Whg. Worblingen
92 qm, OG, Bad, Kellerraum, Waschküche, BIK., Garten kann mitbenutzt werden, Küche, PKW-Stellpl. 30€, KM 650€, NK 300€, 3 MM KT, Zuschriften unter 117849 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

4 Zi.-Whg zu vermieten
in Stockach-Zizenhausen, m. Garten, 800 Euro KM, an Familie m. kleinen Kindern. Tel. 07771/876757

SONSTIGE OBJEKTE

Büro-Praxisräume
98m², Radolfzell Nähe Messeplatz, ab sofort zu vermieten. Tel. 0173-6720899

IMMOBILIENGESUCHE

1 ZIMMER

1 bis 2 Zi.-ETW
von privat als Kapitalanlage im Hegau zu kaufen gesucht, Finanzierung ist gesichert, Tel.: 0171-2351659

HÄUSER

Bauernhof gesucht
zum Kauf oder Miete, Tel.: 0176/24548682

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3,5 Zi HILZINGEN/Hegau
Schöne, neuere (Bj. 2000) 3,5 Zi. Whg. mit 2 Aussicht-Balkonen nach SW - frei 30.10.23 nur € 295.000 incl. Gar. Mail: EikeChur@web.de

HÄUSER

MFH in Singen
MFH im Zentrum Singen, 3 Whg. u. 3 Garagen im Innenhof zu verkaufen, Wohnfläche 225 qm, Grundfläche 334 qm, Preis 749.000 €. Zuschriften unter 117850 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

1-2 FH in Stockach-OT
7 Zi. + Wohnkü. mit EBK + 2 Bäder, 167 qm Wfl., gr. UG mit Ausbaupotenzial, großer Balkon, Terrasse, Garten, 892 qm Grundst., sehr ruhige und gute Wohnlage, Bj. 1980, 2 Gar., sofort frei, v. privat zu verkaufen, 690.000 €, Tel. 0172/7478497, wg1@freenet.de

Haus zu verkaufen
Einfamilienhaus in einem Teilort von Tengen mit Garten und Grundstückca 900m2 an der Schweizer Grenze, Preis Vb, Zuschriften unter 117851 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

REH in Si-Böhligen
s. gute Lage, BJ 1996, m. Carport, WFL 95qm, GFL 192qm, 385.000 €, reh_sibo@gmx.de

GRUNDSTÜCKE

Bauplatz gesucht
Wir, junges Paar aus Gottmadingen suchen einen Bauplatz in Gottmadingen. Sie (31/Lehrerin) Er (36/Ingenieur, Festant.) Gerne würden wir uns den Traum vom Eigenheim erfüllen. Tel.: 0175-1569 774

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Doppelstock-TG-Platz
Stadtmitte, Schwarzwaldstr. 7, mtl. 85€. Tel. 0173/3405555

Überdachter, bewachter
Stellplatz. Einfahrtshöhe 4,0 m, mit Infrastruktur Si-City, zu verm., Tel. 0163/9227287

» WWW.WOCHENBLATT.NET <
WOCHENBLATT

KFZ Stellplatz Rzell
Mezgerwaldring/Ekkehardstr. zu vermieten. E-mail an: NW9rz@web.de

FUNDGRUBE

Gassigeher
Suche zuverlässige Person fürs Gassigehen in Volkertshausen Tage Mo, Di, Mitt je nach Bedarf Uhrzeit ca. 11,30 Uhr. Gerne höre ich von Ihnen 0171/6031351

ALLES FÜRS KIND

Tagesmutter
hat noch Plätze frei, Raum Stockach, 0173/3232626

ZU VERSCHENKEN

Elektrosessel
intakt, an Selbstabholer zu verschenken, Tel.: 07736/7126

Schränckchen
1,14 x 1,85 m mit Glastür an Selbstabholer zu versch. T. 07731/23362

Ofenfertiges Holz
an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 0160/4495455

KAUFGESUCHE

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Einlösbar in über 60 Singener Geschäften!
Sie können den Singener Geschenkcheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambrinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkcheck ist an der Kasse Scheffelstraße)
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

VERKÄUFE

Für Ski/Snowboarder
Da. Snowb.-Hose Gr. 36, 4x getrag. Da. Ski-Hose Gr. L, Thermohose Gr. 42, Ski-Helm neu Gr. 54-58 cm günstig zu verk. Tel. 07733/1607

MUSIK

Instrumente gesucht
kollektioniere u. kaufe Akkordeon, Harmonika, Knopfakkordeon, für Privat, jeder Zustand, Tel.: 0160-91940551

Dirigent:in gesucht
Der Männerchor Öhningen-Schienen (18 Aktive) sucht ab sofort einen neuen Dirigenten oder Dirigentin. Interessenten können uns bei unserem Adventskonzert am 10. Dez. um 17 Uhr in der Klosterkirche Öhningen anhören. Wir freuen uns auf eine neue Chorleitung, denn Gesang ist unser Leben! Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Gerhard Telle, Tel. 07735/8886

STELLENGESUCHE

Logistiker, 56 J. sucht
Aufgabe in der Logistik, gerne mit Verantwortung in Stockach, Tel: 0176-57989648

Haushaltshilfe sucht
Stelle in RZ/Böhr., 40 J., sehr zuverlässig, Tel. 0170-3525992

Frau aus Rumänien
sucht 24h Stelle, Erfahrung mit Demenz, Nichtraucherin, seriös, sofort frei. Tel: 0157/33800094

61-jährige Buchhalterin
sucht neuen Wirkungskreis in TZ u. Homeoffice. Zuschriften unter 117852 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

TIERMARKT

Hundetransportbox
mittlere Größe, neuwertig 49€ Tel.0171/7033846

Kaninchen abzugeben
Wir sind auf der Suche nach einer neuen Heimat für unsere beiden circa 6-jährigen Kaninchendamen. Wurden draußen gehalten, Stall und Zubehör vorhanden. Tel.: 0160 96222433

WOCHENBLATT

Beethoven

ist ein wundervolles schwarz-weißes Katerchen, geb. im April. Er ist sehr agil und verspielt und hat immer Unfug im Kopf. Er braucht einen gleichaltrigen Kumpel und später auch Freigang in gesicherter Umgebung oder gesichertem Balkon. Er ist entwürmt, geimpft und gechip. Kennenlerntermine bitte unter Tel.: 01512/2823288, oder E-mail: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Luis

ist ein vorsichtiges, getigertes Katerchen und der Kumpel von Beethoven auf der Pflegestelle. Die beiden ergänzen sich gut, werden aber nicht zusammen vermittelt. Nach längerer Eingewöhnung wäre Freigang in ruhiger Umgebung möglich. Auch er ist entwürmt, geimpft und gechip. Kennenlerntermine bitte unter Tel.: 01512/2823288, oder Email: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Egon und Ivonne

sitzen gemeinsam auf ihrer Pflegestelle und wollen die Welt erobern. Mylo und Madison sind getigert mit weißen Fleckchen, Leo ist ganz schwarz. Sie sind noch kleine, junge Kindsköpfe mit viel Unsinn im Gepäck. Selbstverständlich sind sie alle entwürmt, geimpft und gechip. Kennenlerntermine bitte unter Tel.: 01512/2823288, oder Email: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Mylo, Madison und Leo

sitzen gemeinsam auf ihrer Pflegestelle und wollen die Welt erobern. Mylo und Madison sind getigert mit weißen Fleckchen, Leo ist ganz schwarz. Sie sind noch kleine, junge Kindsköpfe mit viel Unsinn im Gepäck. Selbstverständlich sind sie alle entwürmt, geimpft und gechip. Kennenlerntermine bitte unter Tel.: 01512/2823288, oder Email: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

Bagira und Kiara

zwei schwarze und verspielte, ca. 6 Monate jungen Halbstarke, sollen zusammen bleiben. Wohnungshaltung und späterer Freigang, nach angemessener Zeit wäre schön. Selbstverständlich sind sie alle entwürmt, geimpft und gechip. Kennenlerntermine bitte unter Tel.: 01512/2823288, oder Email: vermittlung@katzenhilfe-radolfzell.de

VERSCHIEDENES

Transporte u. Whg.Aufl.
Entrümpelung, Tel. 0151/57650610

Lagerbox in Singen zu vermieten. Tel. 0163/9227287

Pumuckel, Plüschtier
und Bilderbücher gesucht. Tel. 0179/7686491

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
www.wochenblatt.net/werbung

FÜR DEN SPORT

Volleyballtrainer:in



und Spielerinnen von der SG Singen-Gottmadingen zum nächstmöglichen Termin für die erste Damenmannschaft (Landesliga). gesucht. Kontakt: Tel. 0170-5813509, irina.schreiner@web.de

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung
1 Gasherd, 1 Gasheizofen, Möbel, Sportgeräte und viele Gegenstände. Tel.: 0151-57955468

FLOHMÄRKTE

Garagenflohmarkt
Kinderspielsachen, Im Rohmen 9a, 78259 Mühlh. Sa 25.11.2023, 11-14:00 Uhr

Flohmarkt, 25.11.2023
12-17 Uhr, Theodor-Hanloser-Str. 47, Singen

ZUM VERLIEBEN

Ich, Bj. 64, Naturfreund
Tierliebhaber u. aufgeschlossen suche auf diesem Wege eine ehrliche, nette u. fröhliche Partnerin, um gemeinsam Zeit zu verbringen mit Spaziergängen und netten Abenden. T.: 0176-90745962

EINFACH SO

Sie, 45 J., hübsch,
mit schöner Figur, koche gerne, mag Gartenarbeit, bin harmonisch, lieb, zuverlässig und glaube an die Liebe u. Zusammenhalt üv pv! Bist Du ein Mann dem Ehrlichkeit u. Treue noch etwas bedeuten? Dann schreib mir, elizabethette@gmail.com, freue mich.

HILFSORGANISATIONEN

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen
E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SKODA

Skoda Fabia 1.2i TSI



63kW (86 PS) rot, Mod. Monte Carlo, EZ 5/2013, 97.500 km, Benzin Euro 5, CD-Spieler, ESP, Leichtmetallfelgen, NAVI, 8 fach bereift, scheckheftgepflegt, Händlergarantie bis 07/24, VHB 7.950€, Tel.: 0173/1052874

SONSTIGE MODELLE

Fahr Schlepper D17N
Bin noch Unerfahren was die Reparatur angeht und suche jemand wo mir m 54j,aus Gottmadingen Tipps geben kann und event. auch mal Helfen kann. 01733135298

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

KFZ.-ZUBEHÖR

4 Winterreifen Braum
Polaris 5 205/60 R16 H zu verkaufen auf Mercedes Felge passend für E-240 Nur 1. Saison gefahren Preis gesamt 400€ Tel:0773128196

ZWEIRÄDER

BMW G.S. 650,BJ 2004,
sehr gepflegt, 1 Zyl. wassergekühlt, umständehalber zu verkaufen. Tel. 07731/51248.

WOHNWAGEN/-MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.



Erfolgreiche Unternehmen werben im ...

WOCHENBLATT

Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!
WOCHENBLATT

Gutschein € 500
für ein GRATIS-GUTACHTEN inklusive BESTPREIS-BERATUNG bis zum 31.11.2023
YOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Hörli
FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands
IMMOBILIENBODENSEE Gerhard Hammer Sachverständiger / Bankfachwirt
0172 7239 045
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

KENSINGTON Finest Properties International
Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de
ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG
Profitieren Sie von unserem Immobilien-Fachwissen: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 550 EUR** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. **Rufen Sie an** und sichern Sie sich unsere Wertschätzung!
0176 706 189 44
AKTION BIS 30.11.2023

WESTBLICK STOCKACH
Moderne Eigentumswohnungen in Stockach
1 bis 4 Zimmer
ca. 57 m² bis 147 m² Wfl.
JETZT TERMIN VEREINBAREN
bpd bouwfonds immobilienentwicklung
Weitere Infos unter Tel. 07351 444 26 12
www.eigentumswohnungen-stockach.de



Danksagung

Brigitte Seyser

Danke sagen wir allen, die ihr Mitgefühl durch Blumen, Karten und Geldspenden zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonders danken wir dem Pflegepersonal des Emil-Sräga-Hauses für die gute Betreuung und Pflege in den vergangenen Jahren.

Arlen, im November 2023

Erich und Michael Seyser mit Familien



Maria Thomann

geb. Moll

* 10.9.1934 † 8.11.2023

Andreas und Ute Thomann

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille statt.

Nachruf

Der Sportverein Volkertshausen 1913 e.V. trauert um sein Ehrenmitglied

Karl-Heinz „Charly“ Heitz

Charly trat im Jahre 1972 unserem Verein bei und wurde 1982 mit der silbernen sowie 1997 mit der goldenen Ehrennadel gewürdigt. Im Jahre 2006 wurde er zum Ehrenmitglied unseres Vereins ernannt.

Wir werden Charly stets in dankbarer Erinnerung behalten.

**SV Volkertshausen 1913 e.V.
Die Vorstandschaft**

Ernst Bader

Wir sagen Danke

allen, die beim Tod meines geliebten Mannes, unseres Vaters, Schwiegervaters, Opas und Uropas ihre überaus große Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf seinem letzten Weg die Ehre erwiesen.

Besonderen Dank

Herrn Kooperator Faustin Nyombayire für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Böhringen,
im November 2023

Im Namen aller Angehörigen
Edith Bader

Herzlichen Dank

*Ich hab' das Leben überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein,
denkt oft an mich in stillen Stunden
und lasst mich immer bei euch sein.*



Eleonore Schneble
geb. Hany

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme beim Abschied unserer lieben Mutter auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Elke Linsenbolz und Heike Wesch
im Namen aller Angehörigen

*Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

Nach langer, schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, unserem Bruder, Onkel, Schwager und Freund

Girolamo Statti

* 23.10.1941 † 20.11.2023

In stiller Trauer
Joe und Carmen Statti
und alle Angehörigen und Freunde



Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 28.11.2023, um 15:00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis in Italien.

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Tode unserer lieben Mutter

Christina Renner

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Besonders danken wir für die Blumen- und Geldspenden sowie für die schriftlichen Beileidsbezeugungen.

Dank auch an Herrn Pfr. Steidle für die tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Pietät Decker für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Worblingen,
im November 2023

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder Christa, Herbert,
Harald und Marlies mit Familien

*Unfassbar, dass Du nicht mehr bist,
aber wunderbar, dass Du warst.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater und Opa

Paul Seitz

* 22.11.1940 † 18.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Brigitte
Roland und Julia
Andreas mit Emma
sowie alle Anverwandten



Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 24.11.2023 um 14.00 Uhr im Ruhewald Gottmadingen statt. Aufgrund der Vorschriften im Ruhewald bitten wir von Blumengrüße abzusehen.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
die uns an dich erinnern.*



Wir nehmen Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Roswitha Frankenhauser

geb. Hübschle

* 24.7.1939 † 13.11.2023

Michael und Sonja mit Familie
Elke
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 30.11.2023 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Familie Frankenhauser, c/o Bestattungshaus Homburger, Schaffhauser Straße 52, 78224 Singen

**Der Lieben gedenken,
mit dem ...**

WOCHENBLATT



STEINHANDWERK
NEITSCH - STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Paul Seitz

der im Alter von 82 Jahren verstarb.

Herr Seitz war über 34 Jahre für unser Unternehmen tätig. In dieser Zeit arbeitete er als Techniker in der Abteilung Produktentwicklung Food im Produktionsbereich veredelt. Im April 2002 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir ihn als äußerst zuverlässigen, hilfsbereiten und stets einsatzfreudigen Mitarbeiter kennen, der sich bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung erworben hat.

Wir werden Herrn Seitz stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

*Es kommt die Zeit, dass wir gehen müssen.
Ich, um in ewigem Frieden zu ruhen,
und Ihr um glücklich weiterzuleben.*

Nach kurzer und schwerer Krankheit hat sich ein erfülltes Leben für immer vollendet.

Wir trauern um meine geliebte Ehefrau,
unsere Mutter, Oma, Tante & Freundin

Monika Enderle

* 11.05.1944 † 05.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied

Hans-Peter Enderle
Sascha & Iris
Luca, Nico, Alicia

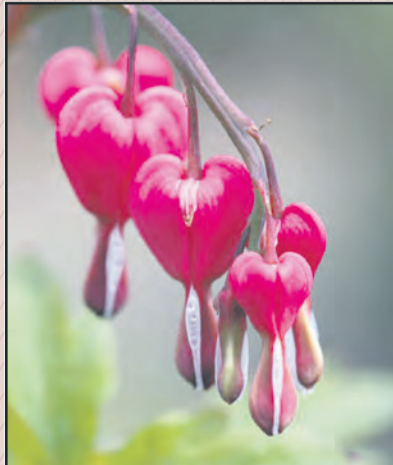
Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Einen besonderen Dank möchten wir aussprechen an das Team des Hospiz-Horizont in Singen, für die unglaubliche, liebevolle sowie menschenwürdige Betreuung auf ihrem schweren, letzten Weg.

**Der Lieben gedenken,
mit dem ...**



WOCHENBLATT



Das, was einen Menschen wirklich ausmacht, lässt er zurück, wenn er geht.

Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben.

Danke für alle Zeichen der Liebe, Freundschaft und Verbundenheit.

Danke Frau Pfarrerin Kündiger und Herrn Pfarrer Mühlherr für die würdige Trauerfeier.

Danke ALLEN, die

Nette Ljubetić

im Leben und auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen
Wolfgang und Reini mit Familien

Volkertshausen, im November 2023

Danksagung

Das Bewusstsein eines erfüllten Lebens und die Erinnerung an viele gute Stunden sind das größte Glück auf Erden.

Walter Wegmann

* 24.05.1936 † 23.10.2023

Dankbar sind wir für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft für die überaus große Anteilnahme, die wir erfahren durften allen, die mit uns Abschied genommen haben
Herrn Pfarrer Thomas Huber für die würdevolle Trauerfeier

Peter und Silke mit Familien



Zizenhausen,
Im Langacker 25

Danksagung

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.“



Für die große Anteilnahme anlässlich des Todes unserer geliebten Mutter, Oma und Uroma

Helga Schmid

† 31.10.2023

sprechen wir unseren Dank aus.

Besonders danken wir:

- Herrn Thomas Gumz für die schöne und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Seeheim Höri für die gute pflegerische Betreuung
- dem Bestattungshaus Decker für die wertvolle Unterstützung

Singen, im November 2023

Andreas und Uwe Schmid

Ein edles Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Barbara Krein

geb. Singer
* 5.4.1932 † 13.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied Franz und Ursula dein Lieblingsenkel Patrick und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Freitag, den 24.11.2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

Traueradresse: Franz Krein, Ramsenerstr. 17a, 78239 Rielasingen



Einschlafen dürfen wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat, das ist eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Brigitte Falise

* 21.9.1942 † 16.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Claudia und Wolfgang Kern
mit Philipp und Frederik
Dirk und Petra Falise
mit Juli und Janne
Doris Ebeling mit Familie



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 1.12.2023 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

Traueradresse: C. Kern, Mohnweg 12, 42579 Heiligenhaus

Plötzlich und unfassbar verstarb mein lieber Sohn, Bruder, Schwager, unser Pate, Onkel und Großonkel

Roland Pfister

* 23.5.1959 † 17.11.2023

Du bleibst immer in unseren Herzen.

In Liebe

Babett

Marina und Andreas

Marco, Linda, Meike mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 30.11.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Beuren am Ried statt.

Traueradresse: Hannelore Gruner-Pfister, Waldstraße 17, 78250 Tengen-Beuren a.R.

*Papa, wir haben deine Stimme im Ohr,
dein Bild im Kopf und dich in unseren Herzen,
wir werden dich niemals vergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem herzenguten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Gerhard Wiench

* 19.04.1940 † 16.11.2023

Danke für alles

Therese und Siegmund mit Michael und Ezra
Roswitha und Bernhard mit Tobias, Jacqueline, Nio und Nanuk
Bronka und Peter mit Nicole, Marc, Leo und Amelie
Brigitte und Michael mit Jonathan, Noemi und Davina
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 28.11.2023 um 13.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Seelenamt am Dienstag, den 05.12.2023 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Herz-Jesu.



*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
habt den Mut von mir zu erzählen und zu lachen,
lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.
Es nimmt der Augenblick, was Jahre gaben.*
Johann Wolfgang von Goethe

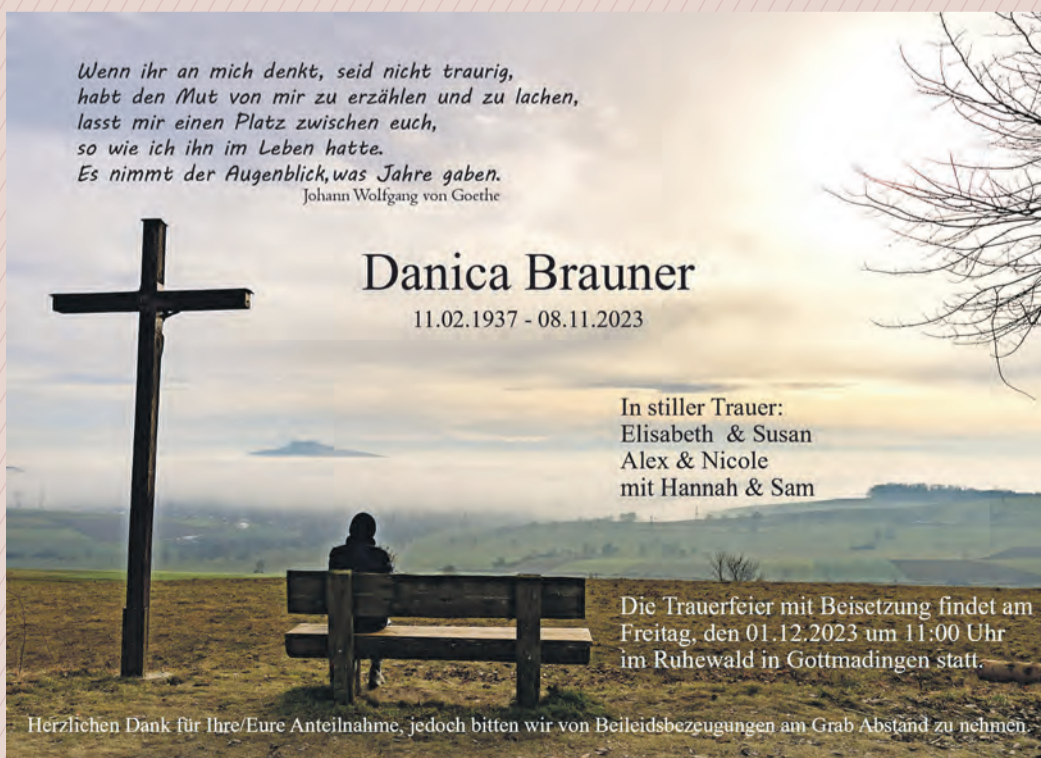
Danica Brauner

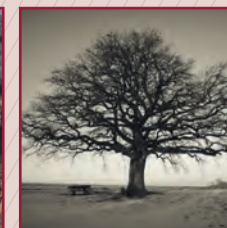
11.02.1937 - 08.11.2023

In stiller Trauer:
Elisabeth & Susan
Alex & Nicole
mit Hannah & Sam

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet am Freitag, den 01.12.2023 um 11:00 Uhr im Ruhewald in Gottmadingen statt.

Herzlichen Dank für Ihre/Eure Anteilnahme, jedoch bitten wir von Beileidsbezeugungen am Grab Abstand zu nehmen.






Leise haben wir Abschied genommen von unserer lieben Schwester,
Schwägerin und Tante

Ruth Stark
geb. Benzinger
* 09.03.1953 † 03.11.2023

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

In stiller Trauer
Lothar und Gaby Benzinger mit Familie
Wolfgang Benzinger

Traueradresse: Lothar Benzinger | Feuerwehrstraße 5 | 78256 Steisslingen |



*Still und einfach war sein Leben,
treu und fleißig seine Hand,
für die Seinen stets zu streben
bis an seines Grabes Rand.*

Heinrich Schreiner
* 28.08.1922 † 09.11.2023

In stiller Trauer
Andreas
Manuela, Stefan, Christoph mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Bohlingen statt.


Schöne Erinnerungen leuchten ein Leben lang.

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um

Herta Straub
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme, Verbundenheit und
Wertschätzung in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Hilzingen, im November 2023

Im Namen aller Angehörigen
Johann und Erika



In lieber Erinnerung nehmen wir Abschied von

Gerhard Risch
* 8.5.1940 † 15.11.2023

Traueradresse:
Herbert Risch
Hohenfriedingenstraße 29
78315 Radolfzell

In stiller Trauer
Herbert Risch
Barbara Risch
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
dem 30. November 2023, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im engsten Familienkreis Abschied
genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Nonna und Bisnonna

Maurelia Klink
geb. Casturá
*24.12.1934 †03.11.2023

Für die uns erwiesene Anteilnahme danken wir allen recht herzlich.

Du bleibst immer in unseren Herzen.
In stiller Trauer
Luciano und Edelgard Giugliani
Claudio Giugliani mit Marlon und Mia
Nina und Marco Frauendienst
mit Giulia und Gianni
sowie alle Anverwandten

Hausen a. d. Aach,
im November 2023

*Am Ende bleibt nur das Licht,
das wir in die Herzen
der Menschen getragen haben.*
Albert Schweitzer

Allen, die Mathias im Leben Vertrauen und
Freundschaft schenkten und nach seinem Tod
so zahlreich ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten und ihn auf
seinem letzten Weg begleitet haben, sagen wir
von **Herzen Dank**.

Diese Wertschätzung hat uns tief bewegt.

Besonders danken wir den ihn betreuenden
Ärzten, dem Krankenhauspersonal des HBK
Singen, dem Bestattungshaus Homburger für
die kompetente Begleitung sowie der
Gemeindereferentin Frau Ploberger für die
würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Gabriela Zesewitz-Hall
Catharina, Johannes und Bernhard Hall

**Mathias
Hall**
* 15.7.1949
† 26.10.2023

Engen, im November 2023

NACHRUF

Peter Simon
*24.12.1938 †10.11.2023


„Das schönste Denkmal, was ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen der Mitmenschen.“
Albert Schweitzer

Peter Simon hat 1978 die professionelle, grenzüberschreitende Theaterarbeit im Kneipentheater
„Die Farbe“ in Singen begründet und mehr als 40 Jahre bis zur Übernahme seiner Nachfolgerin
Cornelia Hentschel geleitet. Er hat sein Lebenswerk mit bedingungslosem Einsatz verwirklicht.
Viele Bürgerinnen und Bürger wurden durch ihn an anspruchsvolle Theaterarbeit herangeführt.
Für viele junge Schauspielerinnen und Schauspieler war die Arbeit mit Peter Simon wichtig für
ihre Entwicklung.

Er hat die grenzüberschreitende Theaterlandschaft entscheidend beeinflusst und einen wesent-
lichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Kulturstadt Singen geleistet. Der Förderverein des
Theater „Die Farbe“ wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Förderverein des Theaters „Die Farbe“ Singen

Singen, November 2023



*„Das ist mein Gebot: dass ihr einander liebt,
wie ich euch geliebt habe“, spricht unser Herr
und Erlöser Jesus Christus zu den Seinen.*
Johannes, 15, 12
Geleitwort zur Trauung am 25.07.1969

Plötzlich und unerwartet nehmen wir traurig Abschied von meiner
geliebten Frau, herzenguten Gotte und Freundin

Irmgard Weiß
geb. Oexle
* 23.01.1932 † 13.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Günther
Jens und Eva-Maria mit Max, Felix und Nils
Roswitha und Bruno Hilpert

Die Trauerfeier findet am Montag, den 27.11.2023 um 13.30 Uhr
in der Kirche in Schlatt u. Krähen statt.
Anschließend die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Schlatt u. Krähen.

Traueradresse: Irmgard Weiß c/o Bestattungshaus Decker,
Schaffhauserstraße 98, 78224 Singen

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Irmgard Weiß
die am 13. November 2023 im Alter von 91 Jahren verstorben ist. Frau Weiß war über
40 Jahre Mitarbeiterin in unserer Abteilung Qualitätssicherung und wir haben sie in all
diesen Jahren als äußerst zuverlässige, hilfsbereite und stets einsatzfreudige Mitarbeiterin
erlebt, die bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung und Wertschätzung fand.

Wir sind der Verstorbenen für ihre langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und
werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



Maria Pappalardo
† 23.10.2023

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten und bei der Trauerfeier mit uns gemeinsam Abschied nahmen.

Besonders danken wir für Blumen- und Geldspenden sowie für die schriftlichen Beileidsbezeugungen.

Im Namen aller Angehörigen
Giovanni Pappalardo

Engen, im November 2023

NACHRUF

Wir trauern um unseren am 29.10.2023 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter

Ümit Gel

Herr Gel trat im Jahre 2018 in unser Unternehmen ein und war bis zuletzt als Ofenmann der Umschmelzerei unserer Walzwerks tätig.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Gel als zuverlässigen und pflichtbewussten Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets sehr geschätzt und anerkannt war.

Sein plötzlicher Tod hat uns alle zutiefst getroffen. Unser tiefstes Beileid gilt seiner Familie und insbesondere seiner Frau und den Kindern.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeitende
Constellium Singen GmbH

NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Rentner

Helmut Barth

In den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zu unserer Sparkasse hat er sich durch seine fachliche Kompetenz, seine Kollegialität und seine Hilfsbereitschaft den Respekt und die Wertschätzung seiner Vorgesetzten sowie seiner Kolleginnen und Kollegen verdient. Unsere Gedanken sind bei denen, die zurückbleiben.

Wir werden ihm im Hause der Sparkasse Hegau-Bodensee ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen, im November 2023

Sparkasse Hegau-Bodensee
Vorstand, Personalrat und Beschäftigte

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme beim Tode von

Heiner Becker

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank.

Besonders danken wir für die Blumenspenden und die schriftlichen Beileidsbezeugungen.

Engen, im November 2023

Im Namen aller Angehörigen
Jacob Becker



Erika Rohrer

Danke von Herzen

allen, die ihr Mitgefühl durch Wort und Schrift sowie Geldspenden bekundeten und ihr die letzte Ehre erwiesen

der Sozialstation Stockach

den Herren Dr. Leitz und Dr. Grüninger

dem Helianthum Steißlingen, besonderes Dankeschön an Frau Rothe

Herrn Pfarrer Mühlherr

Im Namen der Angehörigen
Klaus Rohrer
Gudrun Link
Ilona Klotz

Steißlingen,
im November 2023

Erinnerungen an Dich, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.

Elfriede Andersen

geb. Dapp
*05.02.1940 †10.11.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Mikael mit Saskia und Kim
Konrad und Lars
Sören mit Maike, Finn und Nils
Arne und Lisa mit Mia und Luis
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 04.12.2023 um 14 Uhr auf dem Friedhof Donaueschingen statt.

Traueradresse: Mikael Andersen, Lupinenweg 23, 88662 Überlingen

*Ich sterbe, aber meine Liebe zu Euch stirbt nicht.
Ich werde Euch vom Himmel aus lieben, wie ich Euch auf Erden geliebt habe.*



In ewiger Liebe und unermesslicher Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem Lebensmittelpunkt

Anna „Anni“ Zahn

geb. Glaw
* 2.8.1933 † 13.11.2023

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Klaus und Gisela mit Familie
Karin und Franz mit Familie
Monika und Alex mit Familie
Martha mit Familie
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 1.12.2023, um 13.00 Uhr in der Kirche St. Leodegar in Friedingen statt, anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.



Traurig nehmen wir Abschied von unserem Patenonkel

Friedrich „Fritz“ Maier

* 3.12.1940 † 14.11.2023

In Dankbarkeit
Bärbel Schmidtke, Uschi Gerber und Iris Maier
mit Familien
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 28.11.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Riedheim statt.
Eucharistiefeier am Freitag, den 1.12.2023, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Riedheim.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Herrn Friedrich Maier

der am 14. November 2023 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Herr Maier war bis zu seinem Ausscheiden im Januar 2005 über 24 Jahre Mitarbeiter in unserer Abteilung Verpackung Bereich Brüherzeugnisse/Würzeabfüllung und hat sich in all diesen langen Jahren durch seine stete Einsatzbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und sein freundliches, zuvorkommendes Wesen bei Vorgesetzten und Kollegen großer Anerkennung und Wertschätzung erfreut.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied und werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Anna Zahn

Die Verstorbene war von 1966 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1993 als Reinigungskraft an der Grundschule Friedingen beschäftigt. Durch ihren Fleiß und ihre Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), im November 2023

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

Hurra, unser 5. Enkelkind ist da!
Wir sind stolze Großeltern von

Aaron
10.11.2023

Wir gratulieren unseren Kindern Matthias und Gina und wünschen Gesundheit und viel Freude zu dritt.
Die glücklichen Großeltern Albrecht und Marlies Martin
Hohenfels im November 2023

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Die Geburt des eigenen Kindes oder ein besonderer Geburtstag unserer Lieben soll für alle etwas Unvergessliches sein und eine wertvolle Erinnerung bleiben. Mit einer Familienanzeige im Wochenblatt können Sie etwas **Besonderes schenken**.

»Familienanzeigen im WOCHENBLATT, immer ein Stück Erinnerung

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

Adventsausstellung

Sonntag 26. November 2023



Willkommen in unserer Weihnachtswelt, in der es täglich Neues zu entdecken gibt.



von 11.00 - 17.00 Uhr
Bewirtung durch den Landfrauenbezirk KN-Radolfzell

floristik • gärtnerei
haug
Hörstraße 21
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel: 07731/ 22161
www.blumen-haug.de

» DO. 23.11. FÜHRUNGEN

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und weitere Infos unter www.stockach.de.

KONZERTE

SINGEN
GEMS Kulturzentrum | 20:30 Uhr | Marc Copland Quartet. Bereits zum vierten Mal kommt der 74-jährige amerikanische Pianist Marc Copland nach Singen. Er bringt ständig neue Ideen und Sounds hervor und kreiert die schönsten Klänge. Reservierung

unter: karten@jazzclub-singen.de.

» FR. 24.11. FESTE

SINGEN
Stadhalle Singen | 19:00 Uhr | Verleihungsabend »Kulturpreise 2023«. Eine Jury hat aus den eingegangenen Bewerbungen und Vorschlägen die diesjährigen Preisträger gewählt. Wer die Preisträger sind, bleibt bis zum Abend eine Überraschung. Freier Eintritt. Spenden willkommen!

KINDER

TENGEN
Rathaus | 16:00 Uhr | Nikolaus-Hock und Kinotag. Der Nikolaus-Hock findet dieses Jahr wieder beim Rathaus statt. Die Kinder können sich auf den Besuch den Nikolaus freuen. Bestimmt hat er eine kleine Überraschung für jeden dabei.

GERO'S Hallenflohmarkt
Sa., 21.11.2023, 9 – 16 Uhr
Hilzingen, Hegauhalle (Sportgelände 8) neben EDEKA Baur
Aussteller bitte anmelden.
Jeder kann mitmachen • pro m ab 10,- € • Tische vorhanden
Info + Anmeldung per Tel. 0172 / 7 97 60 02
oder E-Mail: info@geros-flohmarkt.de • www.geros-flohmarkt.de

LESUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum Gaienhofen | 17:00 Uhr | P.B.W. Klemann liest aus »Rosenegg. Der weiße Berg«. Eine Erzählung rund um das Leben und Sterben während des Dreißigjährigen Krieges. Eintritt 10 Euro. Info: www.hesse-museum-gaienhofen.de.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Zur Durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 20:00 Uhr | Geri der Klosteraler mit Andy, Uwe und Chris. Beste Unterhaltung und Partyspaß mit Geri der Klosteraler, Andy, Uwe und Chris. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

» SA. 25.11. FÜHRUNGEN

SINGEN
MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Jubiläumsführung. Führung durch die aktuellen Ausstellungen im MAC2 zum Sonderpreis von 4,- €, zzgl. Eintritt. Ohne Anmeldung.

BÜHNE

STOCKACH
Bürgerhaus Adler Post | 20:00 Uhr | Stockacher Kleinkunst: Carmela de Feo, La Signora. »Allein unter Geiern«. Wenn das Leben in ruhigen Bahnen verläuft, ist La Signora zur Stelle und stellt die Weichen auf Chaos. Weitere Informationen unter www.stockach.de.

HANDEL/SHOPPING

SINGEN
Christliche Gemeinde, Laubwaldstr. 15 | 10:00 Uhr | Kleiderbringsammlung von 10 Uhr bis 13 Uhr für Regio Rumänienhilfe. Gesammelt werden ausschließlich saubere und gut erhaltene Kleider. Einzelheiten unter: www.cg-singen.de.

KONZERTE

ENGEN
Oldtimer- u. Fahreugmuseum, Hegastr. 18 | 19:00 Uhr | Herrenensemble BodanXTETT. Das Programm des Abends liest sich wie eine Zeitreise durch alle Kontinente, Epochen und Stile: Von Europa bis Südamerika, Operette bis Schlager und Nostalgie

bis Moderne. Einlass ab 17:30 Uhr mit Sektempfang. VVK bei Concord-Service Welschingen.

SINGEN
MAC2 Museum Art & Cars | 19:30 Uhr | »Sing a joyful song ... Christmas is coming!«. Weihnachts-Konzert mit dem PopCorner-Chor Singen e.V. in der Sky Lounge. Die 40 Sängerinnen und Sänger möchten mit fröhlichen, gefühlvollen u. besinnlichen Stücken sowie bekannten Christmas-Hits auf die Advents- u. Weihnachtszeit einstimmen. Karten-Vorverkauf: PARK1 - Restaurant zu den Öffnungszeiten. Weitere Informationen unter: www.popcorner-chor.com.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Zur Durschtigä Dupfee, Vor der Buch | 20:00 Uhr | Kentucky Boys. Beste Unterhaltung und Partyspaß mit den Kentucky Boys. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

» SO. 26.11. FÜHRUNGEN

SINGEN
Kunstmuseum Singen | 11:00 Uhr | Öffentliche Führung durch die Ausstellungen »Rudolf Wachter« und »Elly Weiblen«. Bei der einstündigen Führung gibt Museumsleiter Christoph Bauer spannende Einblicke in die beiden aktuellen Ausstellungen »Rudolf Wachter. Ich arbeite mit Holz - Das Holz arbeitet mit mir.« und »Elly Weiblen - Reiche Au«. Weitere Infos unter www.kunstmuseum-singen.de.

MAC2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Jubiläumsführung. Führung durch die aktuellen Ausstellungen im MAC2 zum Sonderpreis von 4,- €, zzgl. Eintritt. Ohne Anmeldung.

STOCKACH
Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Öffentliche Führung im Stadtmuseum: Kunst & Kurioses. Bei einem Glas Wein eintauchen in die spannende Geschichte Stockachs. Über 100 Objekte zu sieben Themen erzählen von Krisen und Kriegen, vergangenem Alltag, faszinierender Kunst und »True Crime«, den Verbrechen unserer Vorfahren. Tickets und weitere Infos unter www.stockach.de.

PARTIES & FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN
Zur Durschtigä Dupfee, Vor der Buch



BLUMEN GLÖGGL ADVENTS AUSSTELLUNG

Freitag
24. November 2023
16.00 bis 20.00 Uhr

Samstag
25. November 2023
10.00 bis 20.00 Uhr

Sonntag
26. November 2023
11.00 bis 17.00 Uhr

Glühwein- & Wurststand an allen 3 Tagen

Millenium Gebäude • Schützenstrasse 84
78315 Radolfzell • fon: 07732 / 823 56 20

blumenglöggl
kreative floristik

– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

Woyceck
Das Stück handelt von Wahnsinn und von Obsessionen,

von Kindern und von Mord. Alles Dinge, die berühren., Mi. (22.11.), Do., Fr., Sa., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

STADTHALLE SINGEN
www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07731/85-504

| 11:00 Uhr | Pirmin Wäldin. Beste Unterhaltung und Partyspaß beim Frühschoppen mit Pirmin Wäldin. Neu: Nach jedem Frühschoppen freies Musizieren; bitte Noten und Instrumente mitbringen. Eintritt frei. Tischreservierung unter 0160 / 90498442.

spiel aus sinnlichen Bewegungen. Tickets und weitere Infos unter www.milchwerk-radolfzell.de.

VORTRÄGE

RADOLFZELL

Milchwerk | 16:30 Uhr | Naturparadies Südgeorgien. Faszinierende Bilder aus Südgeorgien – der »Serengeti der Antarktis« können Naturfreundinnen und Naturfreunde bei der Live-Reportage bewundern. Der Eintritt ist frei, eine Reservierung wird empfohlen: www.WunderWelten.org.

ENGEN

Goethestr. 4 | 10:00 Uhr | Adventsbasar im Waldorfkindergarten Engen. Neben selbstgemachter Adventsfloristik gibt es jede Menge handgefertigte, naturnahe Produkte für Groß und Klein. Für die Kinder gibt es außerdem den geheimnisvollen Kinderbasar, Stockbrot und das Kerzenziehen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

TANZ/BALLETT

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:00 Uhr | Tanzmärchen: Der Nussknacker. Ist es Traum oder Wirklichkeit? Warum nicht beides zugleich? Beim Tschairowsky-Klassiker verschmelzen Realität und Vision zu einem magischen Wechsel-

» MO. 27.11. LESUNGEN

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 19:00 Uhr | Schmöker & Schmaus mit Werner Pflug. »Verräterische Gene - Sternstunden der Kriminaltechnik. Ein Pionier der DNA-Analyse

» DI. 28.11. VORTRÄGE

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:30 Uhr | Euro-

» MI. 29.11. VORTRÄGE

ENGEN

Kath. Gemeindezentrum, Hexenweg 2 | 19:00 Uhr | Bahnsteiggespräch. Die Gruppe Senioren für Senioren lädt ein; dabei dreht es sich um die »schöne Beschereung«, welche die Bahn für ihre Fahrgäste bereit hält. Die Abbildung der Gäubahn und das teure Projekt Stuttgart 21. Gäste willkommen.

» AUSSTELLUNGEN

GAIENHOFEN

Hesse Museum Gaienhofen, Kapellenstraße 8. »Weiter im Text. 25 Jahre Forum Allmende«. ist das Thema der aktuellen Sonderausstellung, zusätzlich zur Dauerausstellung »Gaienhofer Umwege. Hermann Hesse und sein erstes Haus« und der »Literatur- und Künstlerlandschaft Höri«. Öffnungszeiten Di. - So. 10 - 17 Uhr. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch, Kirchstr. 7. Ausstellung zum 50. Geburtstag. Bildnerische Perspektiven des Landkreises Sigmaringen. Öffnungszeiten: ganzjährig; Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen, während der Sommerferien in Baden-Württemberg zusätzlich Montag und Mittwoch 14 Uhr bis 17 Uhr. Infos unter www.messkirch.de.

RADOLFZELL

Waldfriedhof, Kapellenweg. Neue Kunst auf Skulpturenpfad. Ab dem 10. Mai gibt es drei neue Kunstwerke auf dem Skulpturenpfad auf dem Radolfzeller Waldfriedhof zu entdecken! Bereichert wird die beliebte Freiluft-Kunstaussstellung, die aufgrund des großen Anklangs um ein Jahr bis Mai 2024 verlängert wird, um Werke von Birgit Rehfeldt und Rüdiger Seidt.

SINGEN

Kunstmuseum Singen, Ekkehardstr. 10. Elly Weiblen – Reiche Au. Tuschen. Malerei. Gouachen. Fotografien. Die Künstlerin ist fasziniert von der sinnlichen Schau der Natur und des Wassers, von der Atmosphäre, den Farben und Formen im Raum. Ich arbeite mit Holz – Das Holz arbeitet mit mir. Rudolf Wachter schuf einfache, dabei grundlegende Skulpturen, in denen Natur und Kunst symbiotisch zusammengehen. Weitere Informationen unter: www.kunstmuseum-singen.de.

MAC Museum Art & Cars MAC1

Ab 17.11.2023: Vision & Leidenschaft – Lichtkunst & Supercars
MAC1 Galerie (Eintritt frei)
Ab 17.11.2023: Abstrakte Highlights – Sammlung Südwestdeutsche Kunststiftung
MAC2
Level 1. Pop-Art von Romulo Kurnani meets Knutschkugel & Co.
Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Pop-Art Kunst von **James Francis Gill** – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.
Level 3. Giorgetto & Fabrizio Giugiaro – Autodesigner des Jahrhunderts & **Thüga Erlebniswelt.**
Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski.
Weitere Infos zu MAC1 und MAC2: www.museum-art-cars.com

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt«, Salmannweilerstraße 1. Sonderausstellung: Kunst & Kurioses – Geschichte & Geschichten. Eine interaktive Ausstellung, die die Besucher mitnimmt auf eine spannende und einzigartige Entdeckungstour durch die Stadt. Von Kuriositäten aus der Stadtgeschichte über Berühmtheiten wie die Zizenhausener Terrakotten bis hin zu Bildern aus den Kunstsammlungen. Infos: www.stockach.de.

» VORSCHAU

GAIENHOFEN

Sa., 16.12., 18:00 Uhr und So., 17.12., 17:00 Uhr., Hörsaal, Schulstr. 2. Weihnachtskonzert »Sternenglanz erhellt die Nacht«.

» MUSEEN

Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- €, ermäßigt 3,- €, Eintritt frei für Kinder bis 7 Jahre, Eintritt frei donnerstags für alle Besucher.
www.kunstmuseum-singen.de

MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintrittspreise:
www.museum-art-cars.com

Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. + Sa. von 10:00 – 13:00 Uhr
Di. + Fr. von 10:00 – 17:00 Uhr
www.stockach.de

Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten ab November:
Fr. + Sa., von 14:00 – 17:00 Uhr
So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 6,- €, ermäßigt 4,- €
www.hesse-museum-gaienhofen.de

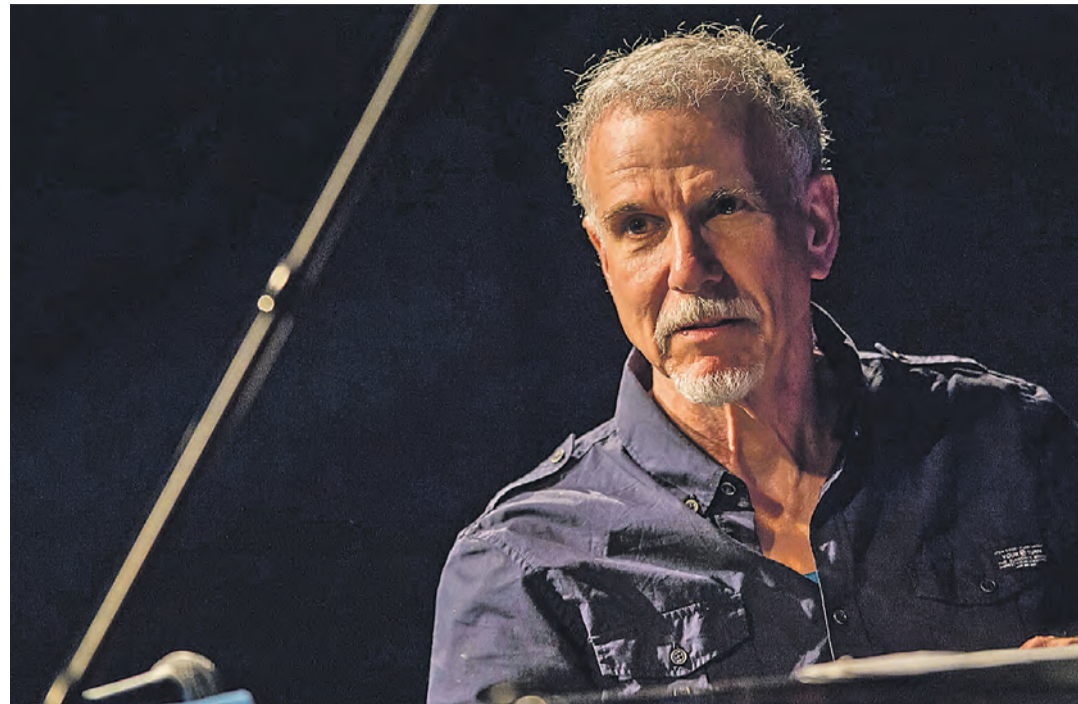
gemeinsam mit dem Vokalensemble Gaienhofen und der Ev. Schule Schloss Gaienhofen. Karten und weitere Informationen unter www.vokalensemble-gaienhofen.de.

HILZINGEN

Sa., 02.12., 15:00 Uhr, Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16. Schulfest im Advent. Die Christliche Schule im Hegau feiert ein Schulfest im Advent und lädt herzlich ein, gemütliche vorweihnachtliche Stunden im Haus der CSH zu verbringen und dabei das Schulkonzept kennen zu lernen. Weitere Infos unter www.cs-bodensee.de/events.

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

WOCHENBLATT



Marc Copland Quartet am Donnerstag, den 23. November 2023 um 20:30 im GEMS Kulturzentrum, Mühlenstr. 13, Singen. Bereits zum vierten Mal kommt der 74-jährige amerikanische Pianist Marc Copland nach Singen. Seit Mitte der 1970-er Jahre spinnt er Klänge wie kein anderer Pianist. Diesmal bringt er sein neuestes Quartett mit: an der Geige den Grammy-Gewinner Mark Feldman, am Bass Drew Gress und am Schlagzeug Anthony Pinciotti. Marc Copland bringt ständig neue Ideen und Sounds hervor und kreiert die schönsten Klänge. Im Jahr 2020 wurde er in Amerika als »Acoustic Pianist of the Year« ausgezeichnet. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de

erzählt«. Nach einem Glas Begrüßungssekt entführt Sie Museumsleiter Julian Windmüller zur Einführung in »True Crime« aus Stockachs Vergangenheit. Tickets und Infos unter www.stockach.de.

pean Outdoor Film Tour. Abenteuer, Sport und viel Gefühl: Die EOFT ist zurück und zeigt spektakuläre Outdoor-Kurzfilme. Vorverkauf Sport Müller (Im Gambrinus 2) Singen. Infos unter www.veranstaltungen.stadthalle-singen.de.

» MEIN NIKOLAUS «

Wie sieht Dein selbstgestalteter Nikolaus aus?

Malt oder bastelt
uns einen Nikolaus, wie er Euch gefällt.
Eurer Fantasie könnt Ihr freien Lauf lassen.

Kommt dann am
06.12.2023
zum
WOCHENBLATT
(Hadwigstraße 2A, 78224 Singen)

Bringt uns Euren Nikolaus
und holt Euch dafür eine leckere Kleinigkeit ab!
(Solange der Vorrat reicht)

» WOCHEBLATT «